

# WDT TFA-NEWS

Tierisch, faszinierend und Aktuell | DAS MAGAZIN FÜR TIERMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE



## **GEWUSST, WARUM**

DERMATOPHYTOSE BEIM PFERD –  
WARUM IST EINE MEDIKAMENTELLE  
THERAPIE NICHT AUSREICHEND?

»JEANETTE ZEPPENFELD«

## **PRAKTISCH UMGESETZT**

HEIMTIERE IN DER TIERARZT-  
PRAXIS – FACHGERECHTER UMGANG  
MIT DEM FRETTCHEM

»TINA ELISABETH BREZINA«

## **NACHGEFRAGT**

INTERVIEW MIT MICHAEL PANEK  
– IMMER ÄRGER MIT DEM NOTDIENST?

»JENNIFER NEHLS«

## **STRATEGISCHES KNOW-HOW**

DIGITALISIERUNG IN DER TIERARZT-  
PRAXIS – GRUNDLAGEN

»DIRK BRENNECKE«

# Unser Spezial für Euch!

## HUNDEHANDTUCH DOG TOWEL

Hundehandtuch aus Mikrofaser für alle "Felle"

- zum schnellen Säubern und Trocknen des Hundes
- angenehm weich und extrem saugfähig
- Größe 140 x 76 cm
- Farbe: braun

-10%

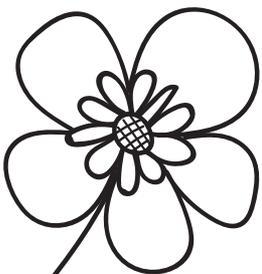


## CUTAMED SHAMPOO

Keimreduzierendes Shampoo für Klein- und Heimtiere

- reinigt mild, beruhigt und pflegt
- parfümfrei und pH-hautneutral
- mit Aloe vera und Panthenol
- eignet sich für die therapiebegleitende Reinigung und Pflege bei bakteriellen Hautentzündungen, Hautpilzkrankungen sowie allergischen Hauterkrankungen
- sehr einfach in der Anwendung, da das Shampoo ins trockene Fell aufgetragen werden kann und nur 3 Minuten einwirken muss

-25%



## GEWUSST, WARUM

- 02 Dermatophytose beim Pferd –  
Warum ist eine medikamentelle Therapie  
nicht ausreichend?
- 06 Dermatophytose im Mehrkatzenhaushalt  
– Warum sie eine Herausforderung für den  
Besitzer ist

## PRAKTISCH UMGESETZT

- 10 Stolpern –  
Physiotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten  
beim Pferd
- 14 Heimtiere in der Tierarztpraxis –  
Fachgerechter Umgang mit dem Frettchen

## ZEIT ZUM RELAXEN

- 18 Buchstabenrätsel

## GESCHICHTEN AUS DEM ALLTAG

- 20 Ewige Jugend –  
oder: Schönheit hat ihren Preis

## NACHGEFRAGT

- 22 Interview mit Michael Panek –  
Immer Ärger mit dem Notdienst?

## STRATEGISCHES KNOW-HOW

- 24 Dienstplangestaltung – Wie Ihr eine optimale  
Work-Life-Balance erreichen könnt
- 28 Digitalisierung in der Tierarztpraxis –  
Grundlagen

## ZEIT ZUM RELAXEN

- 32 Praxispause
- 34 Rucolanest mit Mango-Chutney

## TIPPS FÜR AZUBIS

- 36 Shampoo – Hunde richtig baden

## LIEBE TIERMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE,

Hautpilze sind lästig, vor allem wenn mehrere Tiere in einem Haushalt betroffen sind. Jennifer Nehls informiert Euch über die Herausforderungen, die einen Katzenbesitzer in einem Mehrkatzenhaushalt erwarten. Jeanette Zeppenfeld berichtet, worauf ein Pferdebesitzer achten muss, damit sich die Pilzinfektion nicht im Stall ausbreitet. Sara Roller erklärt Euch als Azubis, wie Ihr Hunde richtig badet, denn nur so kann der Wirkstoff seine volle Wirkung entfalten.

Stolpert ein Pferd, kann es gefährlich werden, wenn das Pferd stürzt und sich und den Reiter verletzt. Katrin Obst gibt Euch deshalb wichtige Tipps, wie Ihr das Pferd gezielt trainieren könnt, um das Risiko zu senken.

Spannende Informationen über das Handling des Frettchens hat Tina Elisabeth Brezina für Euch zusammengestellt. So könnt Ihr bereits bei der Terminvergabe zu einem reibungslosen Tierarztbesuch beitragen.

Die Digitalisierung soll uns den Arbeitsalltag erleichtern, zum Beispiel die Kommunikation mit dem Besitzer, das Bestellwesen und die Dienstplangestaltung. Dirk Brennecke berichtet über zentrale Fragestellungen, die Euch auf dem Weg zur digitalen Tierarztpraxis erwarten. Eine Herausforderung, die sicherlich viele von Euch bewältigen müssen, ist die Dienstplangestaltung. Birte Hegge informiert, wie ein strategisches Vorgehen die Planung vereinfachen kann. In einem Interview klärt Michael Panek über die Unterschiede zwischen Rufbereitschaft und Bereitschaftsdienst auf. Insbesondere für die Mütter und Alleinerziehenden unter Euch stellen diese Dienste eine echte Herausforderung im Alltag dar.

Wie gut, dass Nadine Bewernick und Bettina Peters wieder für etwas Entspannung sorgen. Wir wünschen Euch gute Unterhaltung und viel Spaß beim Lesen!

Kai Petriw  
Leiter Marketing WDT

# Dermatophytose beim Pferd

## WARUM IST EINE MEDIKAMENTELLE THERAPIE NICHT AUSREICHEND?

»JEANETTE ZEPPENFELD«

*Infektionen mit Hautpilzen sind keine Seltenheit beim Pferd. Eine medikamentöse Therapie alleine ist nicht ausreichend. Jeanette Zeppenfeld erklärt, warum bei einer Dermatophytose ein besonderes Augenmerk auf Hygienemaßnahmen gelegt werden sollte.*

### WAS IST EINE DERMATOPHYTOSE?

Die Dermatophytose ist eine **Infektion** der Haut mit Hautpilzen (Dermatophyten). Dermatophyten sind Pilze, die vor allem in der **oberflächlichen Haut** zum Problem werden können.

#### Wissenswertes

In der Veterinärmedizin werden Pilze unabhängig von ihrer Abstammung in das klinisch weitaus besser zu gebrauchende **DHS-System** eingeteilt. Hierbei steht „D“ für die Dermatophyten, „H“ für die Hefen und „S“ für die Schimmelpilze. Klinisch relevante Aspekte bestimmen die Zuordnung zu den einzelnen Gruppen.

Die verschiedenen Dermatophyten kann man nach ihrer bevorzugten Umgebung in geophile, zoophile und anthropophile Arten unterteilen. Die **geophilen** Arten finden sich vor allem in der Erde und Umwelt. **Zoophile** Dermatophyten bevorzugen eine Lokalisation nahe an ihrem tierischen Wirt. Bei den **anthropophilen** Arten handelt es sich um Pilze, die meistens beim Menschen vorzufinden sind. Nichtsdestotrotz können prinzipiell auch die zoophilen und geophilen Dermatophyten beim Menschen zu ausgeprägten schuppigen und juckenden Entzündungen der Haut führen. Besonders leicht sind Trichophyton verrucosum, der umgangssprachlich auch „Kälberflechte“ genannt wird und Microsporum canis, der überwiegend Katzen und Hunde befällt, auf den Menschen übertragbar. Diese Arten werden deshalb auch **antrophozoophile Dermatophyten** genannt, da die Infektion sehr leicht sowohl vom Tier auf den Menschen als auch vom Menschen auf das Tier weitergegeben werden kann.

Beim Pferd findet sich meistens **Trichophyton equinum**. Weniger häufig werden Microsporum gypseum und Trichophyton verrucosum nachgewiesen. Das Risiko für Menschen, sich mit Dermatophyten von Pferden anzustecken (**Zoonosegefahr**), ist zwar geringer ausgeprägt als in der Kleintierpraxis, sollte aber nicht unterschätzt werden. Der direkte Kontakt, v.a. bei **spröder** oder **vorgeschädigter Haut**, ist die Hauptansteckungsquelle.

#### Tipp:

**Daher sollten auch Tierärzte und Tierärztliche Fachangestellte verdächtige Hautstellen nur mit Handschuhen berühren.**

In Mitteleuropa kommt es gehäuft in den Herbst- und Wintermonaten zu Infektionen mit Dermatophyten. Besonders betroffen sind **junge Pferde**, die in großen Gruppen gehalten werden und Pferde, die **immungeschwächt** sind – beispielsweise durch andere Erkrankungen. Eine Dermatophytose kann sich durch **direkten** und **indirekten Kontakt** im Stall verbreiten. Dazu gehört der unmittelbare Kontakt zwischen den Tieren, aber auch



**Abb. 1** | Durch Dermatophyten ausgelöste Hautläsionen an der Kruppe eines Pferdes.

© Dr. Katja Roscher



**Abb. 2** | Häufig zeigen sich Dermatophyten bedingte Hautläsionen am Kopf von Pferden.

© Dr. Katja Roscher



**Abb. 3** | Entnommenes Hautgeschabsel und Haare.

© Jeanette Zeppenfeld

eine vom Stallnachbarn ausgeliehene Bürste oder Satteldecke, die bei Benutzung daran vorhandene Infektionserreger in die Haut einmassieren. Grundsätzlich fühlen sich Hautpilze besonders dort wohl, wo es warm und feucht ist.

## WIE SIEHT EINE DERMATOPHYTOSE BEIM PFERD AUS?

Klassischerweise kann man in Kopf-, Hals- und Sattellagenbereichen **trockene** und **haarlose Stellen** (Alopezie) beobachten, die selten auch krustig sein können (Abb. 1, Abb. 2). In frühen Stadien können teilweise kleine **Erhabenheiten der Haut** (Papeln) mit **abstehenden Haaren** lokalisiert werden. Juckreiz ist üblicherweise nicht oder nur geringgradig vorhanden, kann allerdings bei sekundärer Infektion mit Bakterien auftreten. Dann können sich die Haarbälge und das umliegende Gewebe auch entzünden (Follikulitis und Furunkulose), was sehr schmerzhaft sein kann. Ausgeprägte großflächige Formen sind selten bei immunsupprimierten Tieren zu finden.

## WAS FÜR DIAGNOSTISCHE MÖGLICHKEITEN GIBT ES?

Es gibt mehrere Methoden, um die Diagnose zu stellen. Die Kombination von verschiedenen Methoden bietet die größte Chance auf einen erfolgreichen Nachweis. Die am häufigsten gewählte Methode ist die **Anzucht** auf **spezi-fischen Nährmedien** für Hautpilze. Es besteht die Möglichkeit, die Proben ins Labor zu schicken oder mit Schnelltests selbst zu bearbeiten. Zahnbürsten und Pinzetten eignen sich gut, um frische Proben von Schuppen, Haaren und Krusten von der Haut zu entnehmen (Abb. 3).

### Tipp:

**Nicht zu vergessen ist hierbei die potenzielle Ansteckungsgefahr (Zoonoserisiko). Die Proben müssen in sauberen, trockenen Behältnissen beispielsweise in einer Petrischale verschickt oder aufbewahrt werden.**

Wenn das **Probenmaterial auf Schnelltests** verbracht wird, sollte darauf geachtet werden, dass die Haare Kontakt zum Nährmedium haben. Dazu können die Haare zum Beispiel zerkleinert werden. Die Platten sollten täglich auf das Wachstum von Pilzkolonien kontrolliert werden. Dermatophyten zeigen meist **puddrige, weißliche** bis **cremefarbene Kolonien** auf den Schnelltestnährböden und in der Anzucht im diagnostischen Labor. Watteähnliche, pigmentierte Wachstumsmuster weisen eher auf eine Kontamination durch Schimmelpilze hin. Die handelsüblichen Schnelltests zeigen bei Stoffwechselaktivitäten eine pH-Veränderung, die sich in einem **Farbumschlag** des Mediums äußert, der nach 3-6 Tagen sichtbar wird. Es gibt unterschiedlichste Schnelltests, die Anleitungen zur Durchführung und Auswertung beinhalten. Die Schnelltests bieten einen zeitlichen Vorteil, sind allerdings nicht so sicher wie die kulturelle Anzucht, die teilweise bis zu 3 Wochen dauert. Für eine genaue Artdiagnose empfiehlt sich die Einsendung in ein Diagnostiklabor.

Zusätzlich bieten große Labore **molekularbiologische** (Nachweis von genetischem Material) und **massenspektroskopische** (physikalische Nachweismethode) **Analysen** an, um Hautpilze zu identifizieren. Pathologen können mit **mikrosko-**

**pischen Untersuchungen** von Hautstücken (Biopsien) unter Verwendung von Spezialfärbungen Pilze nachweisen. Aus Haaren von Randbereichen frischer Läsionen lässt sich ein **Trichogramm** anfertigen. Dabei werden die Haare unter dem Mikroskop auf eine abweichende Haarstruktur und das Vorkommen von Pilzsporen hin untersucht. Die in der Kleintierpraxis gerne verwendete Wood'sche Lampe eignet sich nicht für die Pferdepraxis, da nur die Stoffwechselprodukte von *Microsporum canis* nachgewiesen werden können. Dieser ist in der Pferdepraxis selten zu finden.

## WELCHE THERAPEUTISCHEN MÖGLICHKEITEN STEHEN EINEM TIERARZT ZUR VERFÜGUNG?

Die meisten Hautpilzkrankungen würden im Laufe weniger Monate durch das **Selbsteilungsvermögen** der Tiere ausheilen (Spontanremission). Dennoch ist es sinnvoll eine Therapie durchzuführen.

Die Therapie ...

- reduziert die Belastung mit infektiösen Hautpilzsporen in der Umgebung,
- senkt das Ansteckungsrisiko und
- ermöglicht eine schnellere Heilung, damit das betroffene Pferd rascher wieder nutzbar ist.

Es gibt verschiedene **lokale antimykotische Shampoos** und **Waschlösungen**. Dazu eignet sich beispielsweise Enilconazol in 0,2%iger Lösung. Für den Behandlungszeitraum von 2-4 Wochen sollte das Präparat alle 3-4 Tage aufgetragen und nicht wieder abgewaschen werden. Bei den **ersten Behandlungen** empfiehlt es sich das ganze Pferd einzureiben. Bei den **Folgebehandlungen** ist es meistens

ausreichend nur noch die betroffenen Hautstellen zu behandeln. Zusätzlich zur medikamentellen Therapie kann man die Tiere **impfen**, um die Heilung zu unterstützen. Die Impfung gegen Hautpilze hilft dem Immunsystem die Krankheitserreger besser zu erkennen und damit auch zu bekämpfen.

## WAS MUSS DER BESITZER AN HYGIENEMASSNAHMEN BEACHTEN?

Um einer Verbreitung bzw. Infektion entgegenzuwirken, empfiehlt sich das **Waschen** und **Desinfizieren** der **Hände** nach Kontakt und das Tragen von **Handschuhen** (Abb. 4, Abb. 5). Auf den Eigenschutz ist unbedingt zu achten.

*Tip:*

**Informiere den Besitzer gerne, dass er bei Kontakt und insbesondere bei Hautläsionen an seinen Händen Einmalhandschuhe benutzen sollte.**

Mitmenschen sollten auf die potenzielle **Zoonose** hingewiesen werden, um sich und ihre Tiere zu schützen. Optimalerweise sollten betroffene Tiere so **wenig direkten Kontakt** wie möglich mit Artgenossen haben.

Eine Reduktion der Sporenlast hilft den Patienten bei der Genesung. Die **sofortige Reinigung** von **Kontaktgegenständen** wie zum Beispiel Halfter, Putzzeug und Satteldecken ist schon bei einem **Pilzverdacht** essenziell, um die Anzahl von Hautpilzsporen zu verringern. Zur Reinigung sollten **Textilien** mindestens 1-mal wöchentlich möglichst heiß (> 60 °C) gewaschen werden, ggf. können handelsübliche desinfizierende Waschzusätze hinzugefügt werden. Die **Trense** kann mit Sattelseife und Wasser gereinigt werden. Bei schwerwiegenden Fällen sollten auch die **Boxen** gereinigt und ggf. desinfiziert werden. Als Desinfektionsmittel eignet sich beispielsweise ein Hygienereiniger mit Chlorbleiche, um die Sporen effektiv abzutöten.



Abb. 4 | Hände waschen nach Patientenkontakt.

© Jeanette Zeppenfeld



Abb. 5 | Handschuhe tragen als Selbstschutz.

© Jeanette Zeppenfeld



**Tipp:**

**Informiere den Besitzer, dass weder Mensch noch Tier in direkten Kontakt mit aggressiven Desinfektionsmitteln kommen sollten.**

**Empfindliche Gegenstände** können beispielsweise mit dem antimykotischen Wirkstoff Enilconazol behandelt werden.

### WICHTIG ZU WISSEN

Die kontaminierten Gegenstände dürfen selbstverständlich nicht bei anderen Pferden benutzt werden. Sie müssen separat gelagert werden, um eine Verbreitung zu vermeiden.

### KURZ UND KNAPP

Dermatophyten sind Hautpilze, die nicht nur unter Pferden und anderen Tieren Erkrankungen auslösen, sondern auch auf den Menschen übertragbar sind. Um die Sporenlast zu senken und die Infektion nicht weiter zu verbreiten, gilt den Hygienemaßnahmen ein besonderes Augenmerk. Schon vor der endgültigen Diagnose sollten verdächtige Tiere, ihr Putzzeug und z.B. Satteldecken gewaschen werden. Aufgrund der Zoonosegefahr sollten beim Umgang mit infizierten Pferden, aber auch mit potenziell kontaminierten Gegenständen Handschuhe getragen bzw. die Hände nach jedem Kontakt gründlich gewaschen werden.

Jeanette Zeppenfeld  
Klinik für Pferde  
Klinikum Veterinärmedizin  
Justus-Liebig-Universität Gießen



## Unser Tipp! Wood-Lampe



WDT-Artikel 26431

Die Wood-Lampe oder das Wood-Licht (Schwarzlicht) ist eine spezielle Untersuchungs Lampe, mit der Haut- und Haarveränderungen beleuchtet werden. Weitere Informationen findest Du auf [marktplatz.wdt.de](http://marktplatz.wdt.de).

# Dermatophytose im Mehrkatzenhaushalt

WARUM SIE EINE HERAUSFORDERUNG FÜR DEN BESITZER IST

»JENNIFER NEHLS«

*Die Hautpilzkrankung ist eine weit verbreitete Hauterkrankung der Katze. Ein besonderes Infektions- oder Reinfektionsrisiko geht von Katzen aus, die infiziert, aber symptomfrei sind. In Mehrkatzenhaushalten stellt die Infektionsbekämpfung eine besondere Herausforderung dar, die mit einem großen Arbeitsaufwand und erheblichen finanziellen Belastungen für den Besitzer verbunden ist.*

## IN MEHRKATZENHAUSHALTEN IST DER INFEKTIONSDRUCK EXTREM HOCH

Die **Hautpilzkrankung** kann durch unterschiedliche Pilzarten verursacht werden. Etwa 98 % der Infektionen werden bei der Katze durch **Microsporum canis** ausgelöst. Die Tiere können sich durch **direkten Kontakt** zu einem infizierten Tier oder **indirekt** über unbelebte Vektoren anstecken. Dies können infizierte Hautschuppen oder eine kontaminierte Umgebung sein. Problematisch in Mehrkatzenhaushalten (Abb. 1) sind die **symptomlosen Träger**, die eine unsichtbare Infektionsquelle für den Bestand darstellen und eine erneute Infektion (Reinfektion) verursachen können. Häufig handelt es sich bei den asymptomatischen Trägern um Langhaarkatzen.

### Wissenswertes

Infizierte Tiere und asymptomatische Träger stellen eine dauerhafte Infektionsquelle dar. Die Infektion kann aber auch über eine mit Pilzsporen und Hyphen (fadenförmige Zellen des Pilzes) kontaminierte Umgebung erfolgen. Somit geht von allen Möbeln und Gegenständen, zu denen eine infizierte Katze Kontakt hatte, ein Infektionsrisiko aus. Sporen und Hyphen sind in der Umgebung bis zu 18 Monate infektiös.



Abb. 1 Im Mehrkatzenhaushalt ist der Infektionsdruck besonders hoch.

## NICHT JEDER KONTAKT FÜHRT ZUR INFEKTION

Ein Kontakt zu einer Infektionsquelle führt nicht immer zu einer Pilzinfektion der Katze. Die unterschiedlichen **Abwehrmechanismen des Immunsystems** verhindern in den meisten Fällen eine Infektion. Ist das Tier jedoch durch Stress oder Krankheit geschwächt, besteht ein erhöhtes Infektionsrisiko. Voraussetzung für eine Infektion ist, dass die Pilzsporen Kontakt zu den Hautzellen oder Haaren der Katze haben. Die Inkubationszeit beträgt 8 bis 10 Tage.

Ein erhöhtes Infektionsrisiko besteht bei ...

- immungeschwächten Katzen, z.B. bei FIV, FeLV oder Tumoren
- alten Tieren
- Katzenwelpen
- trächtigen oder säugenden Katzen
- der Applikation bestimmter Medikamente wie Chemotherapeutika und Kortisonpräparaten
- einem Befall mit Flöhen, Zecken und Milben
- häufigem Baden und Shampooieren der Katze
- einer familiären Prädisposition
- einer Rassedisposition, z.B. Perserkatzen

Weitere Risikofaktoren sind eine feuchte und warme Umgebung sowie der Aufenthalt auf Ausstellungen oder in Haushalten mit einer hohen Tierdichte oder einem fluktuierenden Bestand. Dies können Mehrkatzenhaushalte, Tierheime oder Tierpensionen sein.

## WELCHE SYMPTOME TRETEN AUF?

Mögliche Symptome einer Hautpilzinfektion sind:

- mehr oder weniger stark ausgeprägter Juckreiz
- kreisförmiger Haarausfall
- eine gesteigerte Produktion von Hautfetten durch die Talgdrüsen der Haut (Seborrhoe)
- Akne

Nicht jede Pilzinfektion geht mit klinischen Beschwerden einher, es gibt auch **symptomfreie Träger**.

Bei der **Perserkatze** gibt es eine ungewöhnliche Erscheinungsform der Dermatophytose. Dabei bilden sich schmerzlose feste Knötchen unter der Haut, die vor allem am Rumpf und an der Schwanzbasis lokalisiert sind. Auch die Krallen können von der Infektion betroffen sein.

## Achtung, Zoonoserisiko!

Die Dermatophytose ist eine Zoonose und somit vom Tier auf den Menschen übertragbar. Aus diesem Grund sind gute Hygienemaßnahmen im Umgang mit der Katze wichtig. Diese gelten insbesondere für schwangere Frauen, Kleinkinder, immungeschwächte Personen und alte Menschen.

## WIE WIRD DER PILZ DIAGNOSTIZIERT?

Die Diagnose setzt sich aus unterschiedlichen diagnostischen Verfahren zusammen:

- Vorbericht
- klinische Untersuchung der Katze

- Untersuchung mit der Wood'schen Lampe
- mikroskopische Untersuchung der Haare
- mykologische Untersuchung von Haaren, Schuppen oder Krusten am Rande der Hautveränderung (Pilzkultur oder PCR)
- Hautbiopsie

## Wissenswertes

Nicht alle Dermatophyten-spezies fluoreszieren gelbgrün unter dem ultravioletten Licht der Wood'schen Lampe. Die Untersuchung ist daher nur bei einem positiven Befund beweisend für eine Pilzinfektion. Wichtig ist, dass die Lampe mindestens 5 Minuten vor der Untersuchung aufwärmt und der Raum während der Untersuchung abgedunkelt ist. Anschließend solltet ihr die gesamte Körperoberfläche der Katze beleuchten.

## NIEMLS OHNE UMGEBUNGS-BEHANDLUNG!

Ziel der Therapie ist es, die Pilzinfektion zu eliminieren und die Ausbreitung auf andere Tiere und Menschen zu verhindern.

Dies erfordert immer:

- eine systemische und lokale Therapie
- eine Umgebungsbehandlung

Als **lokale Anwendung** eignet sich das Baden der Katzen mit einem antimykotischen Shampoo (Abb. 2). Der Besitzer sollte die betroffenen Katzen mindestens zweimal in der Woche baden.

**Tipp:**

**Stark infizierte und langhaarige Katzen solltest Du vor der Therapie scheren, damit das Shampoo richtig wirken kann. Vergiss die Schutzkleidung (Schürze, Handschuhe, Überziehschuhe aus Plastik, Mundschutz) dabei nicht! Raum und Schermaschine müssen anschließend gut gereinigt und desinfiziert werden.**

Ziel der **Umgebungsbehandlung** ist eine vollständige Beseitigung infektiöser Sporen, Haare und Schuppen.

Aufgepasst, eine klinische Heilung der Symptome heißt nicht, dass der

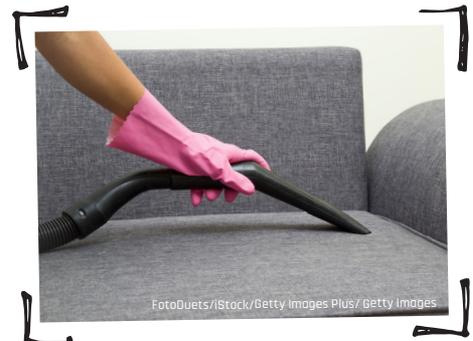
### Wut zu wissen

Informiere den Besitzer, dass eine gründliche Reinigung und Desinfektion der Umgebung, z.B. von Möbeln (Abb. 3), Gegenständen, Kleidung und Stoffen (Abb. 4), **zwingend** erforderlich ist. Er darf das Auto nicht vergessen. Haare und Sporen müssen durch gründliches Staubsaugen entfernt, Oberflächen mit Seifenlösung gereinigt und mit einem geeigneten Desinfektionsmittel desinfiziert werden. Stoffe müssen in Seifenlösung eingeweicht oder gewaschen werden. Natürlich darf der Besitzer Halsbänder, Leinen, Bürsten, Kämmen, Decken, Transportboxen und Käfige nicht vergessen. Sie müssen gesaugt und/oder gereinigt und desinfiziert oder im Zweifelsfall entsorgt und ersetzt werden. Ohne diese zeitaufwendigen Hygienemaßnahmen kommt es zu Reinfektionen der Katzen.

Pilz auch mykologisch abgeheilt ist! Die Therapie muss deshalb solange durchgeführt werden, bis alle Katzen symptomfrei und die mykologischen Kontrolluntersuchungen mindestens **dreimal** im Abstand von 2 bis 4 Wochen **negativ** sind. Dies kann erhebliche Kosten verursachen.



**Abb. 2** | Das regelmäßige Baden der Katze kann zu einer besonderen Herausforderung für den Besitzer werden.



**Abb. 3** | Kontaminierte Möbel sind bis zu 18 Monate infektiös und müssen daher gut gereinigt werden.



**Abb. 4** | Der Besitzer muss an alle Stoffe denken: Kleidung, Decken, Kissen, Teppiche, Gardinen und Bezüge.

## Unser Tipp!

Mycodetect

WDT-Artikel 98859



Einfacher und zuverlässiger Hautpilz-Test mit Farbindikator. Weitere Informationen findest Du auf [marktplatz.wdt.de](http://marktplatz.wdt.de).

## IM MEHRKATZENHAUSHALT GELTEN BESONDERE REGELN!

In einem Mehrkatzenhaushalt ist das **Infektions-** und **Reinfektionsrisiko** besonders hoch. Dies stellt eine besondere Herausforderung für Tierarzt und Besitzer dar.

### Tipp:

*Durch eine gute Beratung der Besitzer, viel Verständnis für seine Sorgen und Empathie kannst Du zum Therapieerfolg beitragen.*

Jede **Katze** im Haushalt muss durch eine mykologische Untersuchung **getestet** und im positiven Fall behandelt werden. Dies kann mit einem deutlichen finanziellen Aufwand verbunden sein, wenn der Besitzer mehrere Katzen besitzt.

Eine räumliche Trennung von ...

- infizierten Katzen mit Symptomen,
- infizierten Katzen ohne Symptome und
- nicht infizierten Katzen

ist immer erforderlich, damit sich die gesunden Katzen nicht anstecken und eine neue Infektionsquelle für den Bestand darstellen.

Das Zuchtprogramm sollte für die Dauer der Behandlung eingestellt und der **Bestand vorübergehend gesperrt** werden. Das heißt, dass keine Katze ins Haus kommen oder das Haus verlassen darf. Der Besitzer kann in dieser Phase natürlich nicht an Ausstellungen seiner Katzen teilnehmen und sollte auch keine anderen Haustiere in den Haushalt lassen.

Besonders wichtig im Umgang mit den infizierten und nicht infizierten Katzen sind **Hygieneschleusen**. Betritt der Besitzer den Raum, in dem sich die infizierten Tiere aufhalten, muss er eine **Schutzkleidung** anlegen. Dazu eignen sich Einmalschürzen, Handschuhe und Überschuhe aus Plastik. Vor dem Betreten und vor dem Verlassen des Zimmers sollte er sich die Hände mit einem Desinfektionsmittel desinfizieren.

### Tipp:

*Du kannst den Besitzer darüber informieren, dass er mit diesen Maßnahmen eine Infektion der nicht infizierten Katzen vermeiden kann.*

## UND WENN DER BESTAND NICHT MEHR INFIZIERT IST?

Ist der Bestand nachweislich nicht mehr infiziert, gilt für Neuzugänge eine Quarantäne. Jede Katze, die neu in den Bestand kommt, muss vom Tierarzt mykologisch untersucht werden. Katzen, die auf Ausstellungen waren, sollten ebenfalls zunächst in Quarantäne und mykologisch untersucht werden, um sie als erneute Infektionsquelle ausschließen zu können.

### Tipp:

*Kläre den Besitzer gerne darüber auf, dass der Bestand eine regelmäßige und gute Ektoparasitenprophylaxe benötigt, um das Risiko einer Pilzinfektion zu senken. Spot-on-Präparate kann er einfach auftragen.*

## WAS TUN, WENN DIE THERAPIE NICHT ANSPRICHT?

Führt die Therapie nicht zum Erfolg, kann dies unterschiedliche Gründe haben. Eine besondere Gefahr geht von symptomfreien Trägern aus, die zu einer Reinfektion der Katzen führen können. Dies ist im Mehrkatzenhaushalt häufig auf Fehler im Management oder eine mangelnde Besitzercompliance zurückzuführen.

### Tipp:

*Informiere den Besitzer, welche Maßnahmen in einem Mehrkatzenhaushalt zu beachten sind. Notizen helfen ihm, sich später daran zu erinnern.*

Natürlich müssen auch die genetische Veranlagung und Erkrankungen, die das Immunsystem schwächen, als Ursache für ein Therapieversagen berücksichtigt werden. Resistenzen gegenüber den Antimykotika sind selten.

## KURZ UND KNAPP

Die Therapie einer Dermatophytose in einem Mehrkatzenhaushalt ist mit finanziellen Kosten, einem erheblichen Arbeitsaufwand und einer seelischen Belastung für den Besitzer verbunden. Nur ein optimales Management und eine gute Besitzercompliance können den Pilz dauerhaft aus dem Bestand eliminieren.

Dr. Jennifer Nehls  
 Pressebüro für Human- und Tiergesundheit  
 Wischhoff 2 | 21465 Wentorf  
 tfa@drjennifernehs.de



# Stolpern

## PHYSIOTHERAPEUTISCHE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN BEIM PFERD

»KATRIN OBST«

Stolpert oder vertritt sich ein Pferd, denkt der Besitzer zunächst nicht unbedingt daran, dass ein ernstzunehmendes Problem vorliegen könnte. Häufig beginnt er erst, sich Gedanken zu machen oder nach den Ursachen zu forschen, wenn sich die Stolpervorfälle häufen oder das Pferd sich hierbei verletzt hat.

### WELCHE URSACHEN GIBT ES?

Leider findet sich nicht immer ein Grund dafür, dass das Pferd stolpert, und häufig sind die Untersuchungen hierzu sehr kostspielig. Deswegen ist es sinnvoll, vorher zu überlegen, ob das Pferd immer in der **gleichen Situation** stolpert. Das kann zum Beispiel immer kurz vor dem Hufschmiedetermin sein, wenn die Zehe lang geworden ist und das Pferd nicht mehr optimal abrollen kann. Ein **unebener Boden** kann das Problem verursachen oder das Stolpern tritt immer **nur unter dem Reiter** (Abb. 1) auf – dann kann es auch durch einen **unpassenden Sattel** ausgelöst werden. Eine gründliche Anamnese, also ein Vorgespräch mit dem Besitzer, ist daher sehr wichtig.

Auf jeden Fall ist es für den Besitzer sinnvoll, das Pferd von einem **Physiotherapeuten/Osteopathen** oder **Chiropraktiker** untersuchen zu lassen. **Muskuläre Verspannungen** und **Gelenkblockaden**, zum Beispiel in der unteren Halswirbelsäule oder der Schulter, führen auch dazu, dass das Pferd nicht trittsicher ist.

Bei einer Untersuchung durch den **Tierarzt** sollten verschiedene Aspekte abgeklärt werden. Wahrscheinlich wird er mehrere Röntgenbilder von den unteren Beingelenken und die sogenannte „Oxspring“-Aufnahme vom Strahlbein machen. Veränderungen an den **Knochen**, zum Beispiel Arthrosen, aber auch Veränderungen an der **Hufrolle** können dazu führen, dass das Pferd nicht mehr physiologisch läuft. Für die Untersuchung der Weichteile im unteren Beinbereich kann eine Kernspintomografie durchgeführt werden.

### DIE ZAUBERFORMEL HEISST „PROPRIOZEPTIVES TRAINING“

Unabhängig von der Ursache des Stolperns gibt es **zahlreiche Übungen** mit denen Ihr die Trittsicherheit und Koordinationsfähigkeit des Pferdes verbessern könnt.



**Abb. 1** Beim sogenannten Vorwärts-abwärts kann das Pferd die Halswirbelsäule strecken. Das löst Blockaden und verhindert eine Kompression der Wirbelsäule. Auch eine zu enge Beizäumung kann ein Stolpern provozieren.

© Sandra Reitenbach



**Abb. 2** Nutze unterschiedliche Böden, um die Trittsicherheit zu verbessern.

© Katrin Obst

Hinter dem schwer auszusprechenden Fachbegriff „**Propriozeption**“ steckt ein komplexer Mechanismus des Bewegungsapparats. Grob vereinfacht ist Propriozeption einer der wichtigsten Bestandteile der Bewegung. Sie funktioniert über Rezeptoren in den Muskeln, Sehnen und Gelenken. Diese nehmen die **Informationen über Haltung und Bewegungen** des Körpers auf und leiten diese unter anderem zum Kleinhirn und zur Großhirnrinde weiter.



Abb. 3 | Wer rastet, der rastet. Nur wer Trittsicherheit trainiert, wird auch besser.

© Sandra Reitenbach



Abb. 4 | Übungen wie das Gassen-Mikado fördern Balance und Koordination.

© Katrin Obst



Abb. 5 | Balance Boards trainieren die Tiefenmuskulatur, das stärkt den gesamten Körper.

© Sandra Reitenbach

## gut zu wissen

Propriozeptoren messen kontinuierlich unsere Lage im Raum und verhindern eigenständig durch Reflexe, dass wir stürzen. Sie sind verantwortlich für Koordinationsfähigkeit, Balance und Trittsicherheit. Denn was genau unterscheidet den robusten Isländer vom empfindlichen Warmblüter? Im Wesentlichen nur die Haltung. Für gewöhnlich steht das Warmblut in einer akkurat gepflasterten Box, wird über gut befestigte Wege zur täglich frisch abgezogenen Halle gebracht und verlässt im Winter oft Monate lang nicht das Gebäude. Beim „Boxenpferd“ schlafen die Propriozeptoren regelrecht ein. So kommt es häufig bei der ersten Unebenheit zu Verletzungen. Isländer und Co. dagegen leben hierzulande häufig in Offenställen, wo sie ganz nebenbei alles Notwendige trainieren.

Propriozeptoren kann man nicht nur verbessern. Sie müssen **ständig im Training** sein, sonst verkümmern sie. Das geht auf Kosten von Geschick, Geschmeidigkeit und Koordination, vermindert Sportlichkeit und Bewegungsstärke und erhöht die Verletzungsgefahr durch ein Stolpern.

## NUTZE DIE GEGEBENHEITEN DER NATUR

Jedes Pferd kann **wieder trainiert** werden. Aber einfach Türen auf und Pferde raus, wäre als Umstellung zu abrupt. Das sind genau die Gelegenheiten, bei denen im untrainierten Bewegungsapparat Verletzungen passieren.

Es gibt viele Möglichkeiten, um ...

- die Propriozeptoren unserer Pferde quasi nebenbei zu stärken,
- Balance, Trittsicherheit und Koordination zu optimieren,
- das Gangbild zu verbessern und
- Verletzungen vorzubeugen.

### Tipp:

**Informiere den Besitzer, dass er jede Gelegenheit nutzen sollte, um die Rezeptoren seines Pferdes auszubilden (Abb. 2).**

Beispielsweise ist ein Ausritt (Abb. 3) oder ein Spaziergang im Wald für Besitzer und Pferd ideal, um Muskeln, Bänder und Sehnen zu trainieren. **Waldböden, Wiesen, Straßenbelag** und **Wassertreten** in Bach oder Teich schaffen ihm einen Parcours, der die Trittsicherheit des Pferdes stetig verbessert und die Gelenke stabilisiert.

## BAUE EINEN PARCOURS

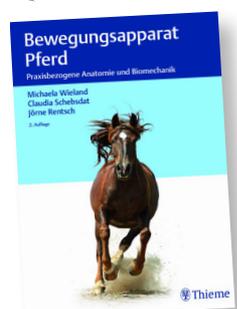
Gezielte Übungen mit **Stangen** (Abb. 4), **Cavalettis** und **Dualaktivierung**<sup>®</sup> (nach Michael Geitner) verbessern zudem die Koordination. Das Pferd erweitert durch regelmäßige Gymnastik sein Repertoire an Bewegungen für unvorhersehbare Situationen.

## Unser Tipp!

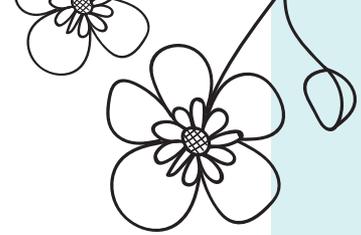
### Bewegungsapparat Pferd

WDT-Artikel 28268

Neue Auflage!



Praxisbezogene Anatomie und Biomechanik. Weitere Informationen findest Du auf [marktplatz.wdt.de](http://marktplatz.wdt.de).



## Was ist Dualaktivierung®?

Der Pferdetrainer Michael Geltner hat das Konzept mit den blau-gelben Schaumstoffgassen entwickelt, um die Koordination und Balance der Pferde zu verbessern. Durch den visuellen Reiz werden beide Gehirnhälften angesprochen und die kognitiven Eigenschaften verbessert. Dies setzt er gezielt zum Muskelaufbau ein, fördert aber auch gleichzeitig die mentale Stärke des Pferdes, weil sie als Fluchttier souveräner reagieren können, wenn sie körperlich fit und trittsicher sind. Die Gassen können zum Longieren und zum Reiten genutzt werden und bieten sich für Pferde in jedem Ausbildungsstand an. Mehr Informationen findest Du unter [www.pferde-ausbildung.de](http://www.pferde-ausbildung.de)

## Wut zu wissen

Wie oft Du trainierst und welche Übungen Du machst, musst Du in Abstimmung mit dem behandelnden Tierarzt individuell entscheiden. Hier kommt es ganz auf den Befund und den Gesundheitszustand des Pferdes an. Bei einem gesunden Pferd kann jeden 2. Tag geübt werden, aber auch hier sollte eine Dauer von 5 Minuten nicht überschritten werden, damit der Muskel-Sehnen-Apparat nicht überfordert wird.

## TRAINIERE MIT BALANCE BOARDS

Gerade in der Rekonvaleszenz ist der Einsatz von **Balance Boards** (Abb. 5) eine Bereicherung, da nach Operationen häufig die Wahrnehmung des eigenen Körpers gestört ist. Die Kissen der Balance Boards sind groß genug, um das Pferd jeweils mit einem Huf darauf zu stellen – allein das schult bereits die Propriozeptoren.

### Tipp:

*Spezielle Übungen wie das Heben einzelner Beine oder „Möhrenpilates“ auf den Balance Boards sind fantastische Übungen, mit denen Du die Körperwahrnehmung des Pferdes schulen kannst. Um das Pferd an die Boards zu gewöhnen, solltest Du zunächst nur die Vorderbeine oder nur die Hinterbeine darauf stellen. So vermeidest Du eine Überforderung.*

## Wut zu wissen

Durch Schonhaltungen entstehen Kompensationen, die zu Bewegungseinschränkungen führen und erneute Lahmheiten provozieren. Damit das Pferd zu seiner alten Form zurückfindet, solltest Du so früh wie möglich mit dem propriozeptiven Training beginnen.

Nur selten gibt es **ängstliche Patienten**, die sich weigern, auf dem wackligen Untergrund stehen zu bleiben.

### Tipp:

*Fange in diesem Fall mit nur einigen Sekunden Training auf den Balance Boards an. Wenn das Pferd erst einmal merkt, dass ihm nichts passiert, kannst Du die Übungsdauer langsam steigern.*

Bereits nach 1-2 Wochen sieht man erste Erfolge: Koordination und Trittsicherheit verbessern sich!

## KURZ UND KNAPP

Ich hoffe, Du hast jetzt einige Ideen, was Du zur Unterstützung tun kannst, wenn ein Pferd stolpert. Wichtig ist, dass Du alle körperlichen Gründe ausschließen lässt, bevor Du mit dem Training beginnst. Jedes Pferd benötigt einen individuellen Therapieplan.



Katrin Obst  
Rehabilitation & Sporttherapie für Pferde  
[www.katrinobst.de](http://www.katrinobst.de)



Katzen lieben **Miekaus!**

# Support Life Miekaus

Die gezielte Stärkung des Immunsystems & natürliche Unterstützung der Krebstherapie



Hervorragende Akzeptanz!



Brassica



Katzenkrallen



Taigawurzel



Mariendistel



Curcuma



Vitamine

# Heimtiere in der Tierarztpraxis

## FACHGERECHTER UMGANG MIT DEM FRETTCHEM

»TINA ELISABETH BREZINA«

Bereits seit dem Mittelalter wird das Frettchen, ursprünglich vom europäischen Iltis abstammend, in der Jagd eingesetzt. Das „Frettieren“, wie man diese Jagdmethode nennt, wird heute nur noch selten praktiziert. Die Tiere haben sich jedoch zu wundervollen Haustieren entwickelt, die mit ihrer wuseligen Art eine große Fangemeinde erobert haben.

### VOM STINKTIER ZUM HAUSTIER!

Trotz langer Domestizierung hat das Frettchen bis heute keine Rassen entwickelt. Man unterscheidet nach **Fellvarianten** und **Fellfarben**. Es gibt sie in Kurzhaar, Langhaar und Halblanghaar und neben dem klassisch Iltis-farbenen Frettchen sind Albinos sehr häufig anzutreffen. Dank diverser Züchtungen findet man aber mittlerweile die verschiedensten Farbalternativen.

Aufgrund ihrer Abstammung sind sie an das europäische Wetter bestens angepasst und können, bei entsprechender Ausstattung, sehr gut in **Außengehegen** gehalten werden.

Voraussetzungen sind jedoch:

- eine warme Schlafbox
- ein Regen und Schnee geschützter Bereich für den Winter
- ein Sonnen- und Hitzeschutz für den Sommer

Die **Innenhaltung** kann in verschiedene Typen eingeteilt werden. Zum einen gibt es die klassische **Käfighaltung**, die unbedingt mit **mehrständigem Auslauf** kombiniert werden muss. Zum anderen bieten viele Besitzer den Tieren **eigene Zimmer** oder gleich die ganze **Wohnung** an. Die sogenannte freie Wohnungshaltung für Frettchen gleicht einer Wohnungshaltung für Katzen.

Neben Rückzugsorten zum Schlafen werden unabhängig von der Haltungsart, Toiletten und viel Spielzeug benötigt, außerdem jede Menge Kuschelecken und Hängematten. Die **tägliche Reinigung** dieser Gegenstände empfiehlt sich, da Frettchen einen sehr intensiven Geruch verbreiten können.

### Wissenswertes

Der intensive Geruch der Frettchen hat wenig mit ihren Analbeuteln zu tun, die sie bei Stress und Angst entleeren können, sondern mit ihren über den ganzen Körper verteilten Haut- und Haardrüsen, die diesen einzigartigen Geruch verursachen. Da diese Drüsen hormonell beeinflusst werden, kann eine Kastration, vor allem eines Rüden, die Produktion dieses Geruchs deutlich senken. Ein gewisser spezieller Geruch bleibt aber bei beiden Geschlechtern bestehen. Die Entfernung der Analbeutel ist daher weder sinnvoll noch nach dem Tierschutzgesetz erlaubt.

### FRETTCHEM SIND FLEISCHFRESSER!

Ein weiterer Faktor, der den Geruch der Tiere beeinflusst, ist die **Fütterung**. Je hochwertiger die Nahrung, desto weniger Geruch und desto geringere Kotmengen fallen an. Grundsätzlich sind Frettchen reine Fleischfresser und der Katze

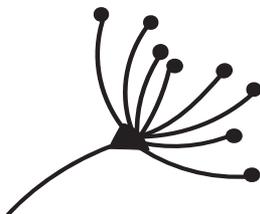
## Unser Tipp!

BIODOR® ANIMAL  
Konzentrat



WDT-Artikel 93286

Mikrobiologischer Geruchsvernichter & Reiniger!  
Weitere Informationen findest Du auf [marktplatz.wdt.de](http://marktplatz.wdt.de).



damit sehr ähnlich. Die Ernährung sollte **abwechslungsreich** und **ausgewogen** sein. Im Handel sind einige Frettchentrockenfutterprodukte wie auch Nassfutterprodukte erhältlich. Ebenso kann Katzennass- und Trockenfutter verwendet werden. Dabei ist stets auf eine **gute Qualität** und einen **hohen Fleischanteil** zu achten. Zusätzlich können verschiedene Fleischprodukte und Innereien verfüttert werden. Auf rohes Schweinefleisch ist aufgrund der möglichen Aujeszky'schen Krankheit zu verzichten. Mit der Gabe von ganzen Futtertieren kommt man der natürlichen Nahrung des Ittisses besonders nahe.

## FRETTCHEN SIND GRUPPENTIERE!

Neben einer ausgewogenen Ernährung, sehr viel Platz und Beschäftigung brauchen Frettchen vor allem eines: **Partnertiere**. Frettchen sollten stets zu zweit oder in einer Gruppe gehalten werden.

### Tipp:

*Zur Untersuchung beim Tierarzt empfiehlt es sich, alle Gruppenmitglieder mitzubringen. Das senkt den Stresslevel und gibt den Tieren Sicherheit. Informiert den Besitzer gerne vorab am Telefon darüber.*

**Kastrierte Tiere** können in allen Gruppenkonstellationen gehalten werden. **Unkastrierte Rüden** sind schwieriger zu vergesellschaften und sollten, wenn eine Kastration nicht gewünscht oder möglich ist, mit kastrierten Rüden gehalten werden. Hierbei entscheidet aber vor allem die Sympathie unter den Tieren, ob die Haltung klappt. Katzen und Hunde ersetzen einen Frettchenpartner jedoch nicht.

## TRANSPORT IN DIE PRAXIS

Für den Transport der Tiere empfehlen sich stabil gebaute Transportboxen aus Plastik. Dadurch sind sie gut zu reinigen und zu desinfizieren. Idealerweise sind sie von vorne und oben zu öffnen und der Deckel ist abnehmbar. Decken und Stoffe, um sich zu verstecken, beruhigen die Tiere. Im Wartezimmer sollten Frettchen, wenn möglich, nicht direkt neben einen Nager- oder Kaninchenhalter gesetzt werden. Beutetiere könnten durch die Anwesenheit des Fleischfressers gestresst werden.

## KASTRATION UND IMPFUNG!

### Tipp:

*Da unkastrierte Rüden den bereits erwähnten ausgeprägten Geruch besitzen und sich bei Vergesellschaftungen sowie im Gruppenleben nicht immer gut einfügen lassen, wird die Kastration empfohlen.*

Dies ist natürlich besonders sinnvoll, wenn eine Haltung mit Fähen, also weiblichen Frettchen, geplant ist. Die **chirurgische Kastration** kann nach dem Hodenabstieg vorgenommen werden und erfolgt analog zum Kater oder Rüden.

Die **Kastration der Fähe** ist neben dem Geruch und der Fortpflanzung noch

aus einem weiteren gesundheitlichen Grund wünschenswert. Weibliche Frettchen können einen verlängerten Östrus, umgangssprachlich Ranz, entwickeln und durch eine längerfristige Überproduktion von Östrogen in eine **lebensbedrohliche Blutarmut** (Anämie) geraten. Dieser Hyperöstrogenismus, auch bekannt als **Dauerranz**, kann lediglich durch die Kastration vorgebeugt oder unterbunden werden. Vorangegangene Trächtigkeiten schützen nicht vor dieser Erkrankung.

In den letzten Jahren hat sich neben der chirurgischen Kastration die **chemische Kastration** mittels Hormonimplantat (Suprelorin 9,4 mg ad us. vet., Virbac) als sehr gute Alternative bewährt. Aufgrund neuester Untersuchungen zur chirurgischen Kastration und ihrem Einfluss auf die Nebenniere beim Frettchen (Hyperadrenokortizismus) haben sich die Empfehlungen zur Kastration in letzter Zeit etwas geändert.

### Tipp:

*Die Kastration beider Geschlechter wird weiterhin stärkstens empfohlen, jedoch wird der hormonellen Methode der Vorzug gegeben.*

Eine weitere prophylaktische Maßnahme in der Frettchenhaltung stellt die **Impfung** dar. Gesetzlich sind Frettchen bei Grenzübertritt wie Hunde und Katzen zu behandeln. Es wird demnach ein **EU-Ausweis** benötigt, eine Kennzeichnung mittels **Mikrochip** und eine gültige **Tollwutimpfung**.

### Tipp:

*Diese Impfung ist auch für Tiere zu empfehlen, die in Außenhaltung leben, zur Jagd verwendet werden, Kontakt zu Hunden und Katzen haben oder an der Leine spazieren geführt werden.*

Des Weiteren sollten Frettchen gegen **Staupe** geimpft werden. Ein zugelassener Impfstoff steht auch hier in Deutschland zur Verfügung und sollte auch bei reiner Wohnungshaltung angewandt werden.

## FRETTCHEN NENNT MAN AUCH CATSNAKE!

### Tipp:

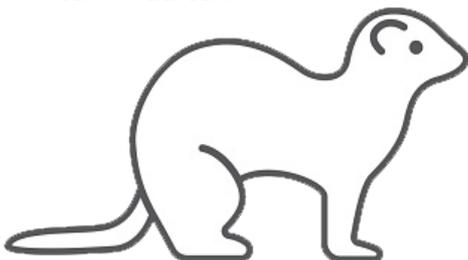
*Im Zuge dieser jährlichen Impfungen empfiehlt sich ein genereller tierärztlicher Check-up.*

### Wissenswertes

Bereits am Telefon können erste Vorbereitungen für einen ideal verlaufenden Tierarztbesuch getroffen werden. Tiere, bei denen routinemäßig oder aufgrund entsprechender Krankheitssymptome eine Blutzuckeruntersuchung geplant ist, können bereits nüchtern zum Termin erscheinen. Dabei ist jedoch darauf zu achten, dass Frettchen lediglich 3 bis 4 Stunden fasten sollten. Dies gilt auch für präanästhetische Nüchternheitsphasen. Da der Verdauungsstrakt bei dieser Tierart sehr kurz ist, steigt nach 3 bis 4 Stunden Futterentzug die Gefahr einer Unterzuckerung. Telefonisch sollte auch auf die Mitnahme des Impfpasses und einer Lieblingspaste hingewiesen werden.

Im **Untersuchungsraum** können während des Gesprächs mit dem Besitzer die **Transportboxentüren** bereits **geöffnet** werden. Frettchen sind überaus neugierig und wollen aufgeregt die **Umgebung erkunden**. Dabei können das Verhalten, die Körperhaltung, Gangart und Koordination beurteilt werden und man erspart sich ganz nebenbei den Griff in eine Box voller Frettchen. Dies gilt besonders dann, wenn man wenig über die Tiere weiß oder bereits informiert wurde, dass sich der Patient ungern anfassen lässt. Die meisten Frettchen sind jedoch ein Handling gewöhnt und lassen sich auch breitwillig von Fremden anfassen.

Für den Großteil der **Allgemeinuntersuchung** reicht es völlig, den Patienten locker um den Brustkorb zu fassen und ihn so in Position zu halten (Abb. 1). Für die **Messung der rektalen Körpertemperatur** oder anderer, eventuell **unangenehmer Untersuchungsschritte** kann der Patient am Hals umfasst werden und zusätzlich mit einer weiteren Hand im Beckenbereich stabilisiert werden (Abb. 2). Diese Technik eignet sich auch für die **Blutentnahme** (Abb. 3) oder **Röntgenuntersuchung**. Dabei kann das Einwickeln in ein Handtuch sehr hilfreich sein.



*Abb. 1 | Für nicht schmerzhaftes Untersuchungsreicht der Brustgriff aus. Dabei wird das Tier im Brustkorbbereich umfasst und mit einer weiteren Hand im Bauch- oder Beckenbereich unterstützt.*

© Klinik für Heimtiere, Reptilien, Zier- und Wildvögel, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover



*Abb. 2 | Zur sicheren Fixierung bei unangenehmen Untersuchungsschritten eignet sich der Halsgriff. Dabei wird das Tier am Hals umfasst, ohne die Atmung zu beeinträchtigen. Eine weitere Hand hält das Tier im hinteren Körperbereich.*

© Klinik für Heimtiere, Reptilien, Zier- und Wildvögel, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover



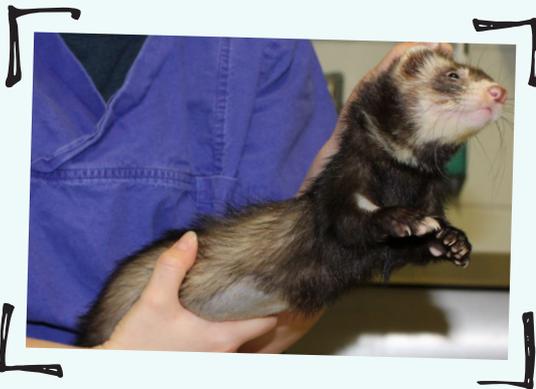
*Abb. 3 | Zur Blutentnahme an der Vordergliedmaße wird das Tier in Brust-Bauch-Lage gesetzt und im Halsbereich fixiert. Die rechte Hand kann nun die Vordergliedmaße im Bereich des Ellbogens fixieren und stauen. Nach Rasur und Desinfektion der Punktionsstelle kann nun Blut entnommen werden.*

© Klinik für Heimtiere, Reptilien, Zier- und Wildvögel, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover



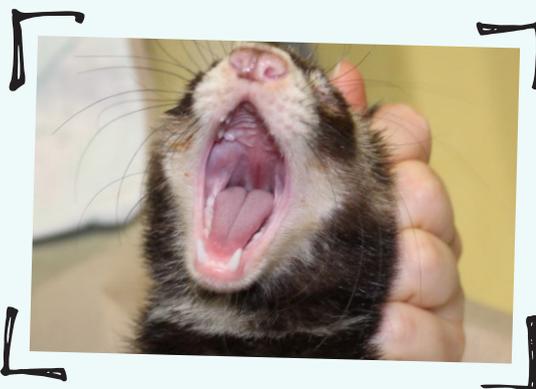
*Abb. 4 | Um einfache Behandlungsmaßnahmen – wie das Krallen kürzen – ohne Fixierung vornehmen zu können, kann das Tier mit Paste abgelenkt werden.*

© Klinik für Heimtiere, Reptilien, Zier- und Wildvögel, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover



*Abb. 5 | Reicht eine Fixierung um den Brust- oder Halsbereich nicht aus, kann der Nackengriff angewandt werden. Dazu wird das lose Nackenfell gefasst und das Tier entweder mit einer weiteren Hand im Bauch- oder Beckenbereich unterstützt oder mit den Hinterbeinen auf eine Unterlage gesetzt.*

© Klinik für Heimtiere, Reptilien, Zier- und Wildvögel, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover



*Abb. 6 | Während des Nackengriffs fangen viele Frettchen an zu gähnen. Dies kann zur kurzen Inspektion der Maulhöhle genutzt werden. Für eine genaue Untersuchung der Maulhöhle und Zähne reicht dies allerdings oft nicht aus.*

© Klinik für Heimtiere, Reptilien, Zier- und Wildvögel, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

## Wissenswertes

Ein Geheimtipp ist die Nutzung der bereits erwähnten Paste, um den Patienten abzulenken. Dafür eignen sich Katzenmalzpasten, Lachspasten oder Vitaminpasten und im Idealfall hat der Besitzer die Lieblingspaste des Tieres mitgebracht. Ein Klecks auf den Bauch kann so manches Frettchen beim Krallenkürzen ablenken (Abb. 4) oder bei der Ultraschalluntersuchung zur Ablenkung eingesetzt werden. Ist eine Blutzuckeruntersuchung geplant, muss diese vor der Gabe einer Paste erfolgen, um das Ergebnis nicht zu verfälschen.

Sollten diese Fixierungsmaßnahmen nicht ausreichend sein, kann der Nackengriff angewendet werden (Abb. 5). Dabei wird das Tier am Nackenfell gehalten und mit einer weiteren Hand im Bauchbereich unterstützt. **Achtung**, das freie Hängenlassen des Tieres während des Nackengriffs ist nicht zu empfehlen. Neben Hämatomen und Verletzungen im Nackenbereich kann es bei besonders schweren oder trächtigen Tieren zu muskulären, skelettalen oder nervalen Schäden im Wirbelsäulenbereich kommen.

### Tipp:

**Daher sollte der Körper zusätzlich immer unterstützt werden oder das Tier auf einer Unterlage stehen.**

Ein Nebeneffekt des Nackengriffs ist ein **häufig auftretendes Gähnen** (Abb. 6), welches zur kurzen Adspektion der Maulhöhle genutzt werden kann. Dennoch ist auch bei dieser Fixierung Vorsicht geboten. Nicht umsonst nennt man Frettchen auch **Catsnakes** (Katzenschlange). Ähnlich wie Katzen können sie sich schlangenartig winden und einen Weg finden, doch noch zuzubeißen oder zu kratzen.

## KURZ UND KNAPP

Obwohl Frettchen beißen können, sind sie heutzutage, besonders durch das innige Zusammenleben mit dem Menschen in freier Wohnungshaltung, sehr an den Umgang und das Handling gewöhnt. Frettchen sind anhängliche, flinke, vorwitzige und liebenswerte Haustiere, denen man mit Respekt, jedoch nicht mit Angst begegnen sollte.



Tina Elisabeth Brezina  
Klinik für Heimtiere, Reptilien, Zier- und Wildvögel  
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover  
Bünteweg 9  
30559 Hannover  
tina.elisabeth.brezina@tiho-hannover.de



Suchst Du nach einer Antwort?

Die unten genannten Begriffe verstecken sich in diesem Durcheinander und sind waagrecht, senkrecht, vorwärts, rückwärts und diagonal in alle Richtungen zu lesen.

# Buchstabenrätsel

KNOBELN MIT KOLLEGEN

H A U T N B M O D J W R K V T M D U L W P U S C H O K O O R D I N A T I O N K L I L  
H K D F P X E K B A B M Q W O R K - L I F E - B A L A N C E M E N L S M P O P F H B  
C W V Z U L N C E N S G P A A G K F P N M T P N L O V F Y T L I K F N H L I I N C K  
J S D L E E H D U N W U D L O S I N B W L E P T S N E I D T O N O T E J P T Y G T F  
K E I S N A L P T S N E I D O C S I N H G T H G Y I K N O A T W M Z I P I A Z R H R  
I S C V O E R U F H S E F B D M B E K A H S J B E M F I H M C I I L D F H N - Z X M  
J K U K I S H B H G E B H O Y J F E R I Q A U F L H P Q H E M R P C S V M I T F A A  
U M O E T K S E E S T D K D E E K C O R E P U M C O E B H G B K H - T E L M K M T Z  
T - I N P G N K M I S F K E F H H H K D T Z K T T N J G N N Z Z D N F N J A T G S D  
L D V U E V U K E K T W N N Y O N W R O K L L C P D I K N E M E W R A T M T E O S J  
Z E G K Z K U L O N O S L S H E N E I N H A K S H I L H T A B I E T H J O N B P I M  
K S O S O I O O P M A H S N A L R U N L I M D P H U L A E H E T B F C K L O P D L F  
E L R N I K E I E Z L E W C P O N I U P N N O N K K R Z I H T M G C S H M K S C H W  
T S E E R R U W S C H K R T H K P W S V I E S K L E P H K C V F R F T M F E W W I S  
K O E N P K N H K E N P U R E U Y J W C X Z J A G D H S H P L K P N I M K D P F E M  
E S O N O O Z U N E E M V I P Z T I N E P T T E G Z T E - F J C G K E L I X N G M A  
E N T W R U V U J N B M N T Z A E Z U K M A Z H C S N H K R Z N A R R E U A D M K P  
F S D O P H O N Q I E I R T U N H E G A N K T H N H O G N B X R O M E U Z K O H E G  
I E G P Y E E - H P L K H S M K A U E E U O H T F A H C S T I E R E B F U R S E O N  
N G D E Z N E L W N T S N I E Y A O P E S O W B B P J E P M S I N Z M T T N L H M T  
E N I E H V U S U I A M H C A M J O A K J E M T E M D X D F O N F T G N C I E O B F  
G U V K I W W B M E V E K H E G E M M I S N T U H B E A C Q G F A M G H C S F U P U  
I T B E S M A R B E I T N E H M E R S C H U T Z X M S S C H A E Z H N L A L M U G S  
Y E N M E L U O O T R K T R A I X S A E C H C V - G U C C A N K G U U P B T K I B R  
P U I I A K V - I I P Y K H I L U V U K S X P K A K V N Z A P T M K A I V T A E F B  
W G C N I M S A T T E L D E C K E F Q N U I N W A I M B E R M I K A T S T E N O X N  
N R C Y V E E M U N D O P I C A E B K C D C C M R C M R M L N O I T K E F N I S E D  
V E M N P L K I U N N F I T P N Z M N C V H E E L G R K I M W N H G N Z U O U B M V  
Z V K A D R I - B V B C L C E E G E H E G N E S S U A E M O B V C S T B E E I K M N  
M B N V K M N O F M H R Z I M A K S E F A E T I E Z N K L N T Y M B E P M D E U B X  
E Y F C F X E T Q X L P G T O - E S O T Y H P O T A M R E D V G N E A U H B L O W C  
P I K K B P Z A H M K Y U H Z K V I M L U H S E R A U S F E M I T F S E D A M F N A  
V A R C S C H P C L H V I S R C B L S R O I H N H O L Q P N T A P H M B X N S C H M  
K S I N E O S B C U G A J S T L A H S U A H N E Z T A K R H E M V L E K R L Q M E O

- Arbeitnehmerschutz
- Dauerranz
- Einwirkzeit
- Hautpilz
- Notdienst
- Satteldecke
- Wasser
- Arbeitsschutzgesetz
- Dekontamination
- Föhnen
- Hygiene
- Privatleben
- Shampoo
- Work-Life-Balance
- Außengehege
- Dermatophytose
- Frettchen
- Katzenmalzpaste
- Propriozeption
- Trittsicherheit
- Zoonose
- Balance
- Desinfektion
- Gesundheit
- Koordination
- Reinfektion
- Vergütung
- Bereitschaftsdienst
- Dienstplan
- Hängematte
- Mehrkatzenhaushalt
- Rufbereitschaft
- Waldboden

# WIE FLEXAGIL SIND SIE?

NEU

FlexAdv-Anz-20x268mm-0319-artweg.de / UC-II® und das Logo sind Warenzeichen der Firma Lonza oder ihrer Tochtergesellschaften

Die einzigartige  
Kombination von  
**UC-II® +  
Boswellia  
serrata**

NUR  
**1**  
CHEW PRO TAG  
FÜR JEDEN  
HUND

## Flexadin® Advanced

GEMEINSAM FLEXAGIL!

MIT DER INNOVATIVEN KOMBINATION VON:

- ▶ **UC-II®:** Nicht-denaturiertes Kollagen Typ II für effektiven Knorpelschutz. Stoppt den autoaktiven Abbau der Knorpelmatrix
- ▶ **Boswellia serrata** (Indischer Weihrauch): Modulierend bei Entzündungsprozessen

**Flexadin® Advanced ist ein Diät-Ergänzungsfuttermittel für Hunde zur Unterstützung des Gelenkstoffwechsels bei Osteoarthritis.**

Zusammensetzung und Fütterungshinweise finden Sie unter [www.vetoquinol.de](http://www.vetoquinol.de)  
Vetoquinol GmbH, Reichenbachstraße 1, 85737 Ismaning



**vetoquinol**  
ACHIEVE MORE TOGETHER

# Ewige Jugend

ODER: SCHÖNHEIT HAT IHREN PREIS

»BETTINA PETERS«



graphicwithart/iStock/ Getty Images Plus/ Getty Images

Frau König fiel mir gleich bei ihrem ersten Anruf auf: Sie wollte einen Termin bei einem *männlichen* Tierarzt. Männer wären schließlich die besseren Ärzte. *Die traut sich ja was!*, dachte ich mit einem Blick auf die Fotogalerie unserer Mitarbeiter. Vierzehn Frauen, ein Mann. Ich verkniff mir jeden Widerspruch und empfahl der Dame stattdessen unseren einzigen männlichen Tierarzt: Thorsten. Wir vereinbarten einen Termin, zu dem die Kundin außer Hund Thilo auch diverse Laborbefunde von vorbehandelnden Tierärzten mitbringen würde. Ihr Cavalier King Charles Spaniel hatte Haarausfall – und keiner wusste, warum.

Pünktlich zu ihrem Termin erschien Frau König in einem Minikleid aus grünem Leder und hochhackigen Lackschuhen, mit denen sie quasi einen Meter größer wirkte, als sie tatsächlich war. Verstärkt wurde der Eindruck noch durch die hochtupierten, pechschwarz gefärbten Haare, die sich wie ein Helm auf ihrem Kopf auftürmten. Zusammen mit den kunterbunten, glitzernden Accessoires sah die Frau aus wie ein Weihnachtsbaum.

*Fehlt nur der Stern auf der Spitze!*, dachte ich albern.

Dass Frau König nicht mehr die Jüngste war, konnte jedoch auch die überzogene Aufmachung nicht verbergen. Hund Thilo dagegen war in den besten Jahren und wirkte fit – wäre da nicht der fortgeschrittene Fellverlust gewesen. Neben seinem geschmückten Weihnachtsbaum-Frauchen sah der Hund eher aus wie eines der traurigen Tannengerippe, die im Januar überall an der Straße stehen.

Ich ließ die Kundin unser Anmeldeformular ausfüllen und schon ging es samt der mitgebrachten Laborbefunde zu Thorsten in den Behandlungsraum.

Als dieser einige Zeit später mit einer Blutprobe von Thilo bei mir auftauchte, wirkte er ratlos.

## Unser Tipp!

Trixo®-lind pure

WDT-Artikel: 29987



Hautschutz und Pflege lotion in Einem mit verringertem Allergiepotenzial. Weitere Informationen findest Du auf [marktplatz.wdt.de](http://marktplatz.wdt.de).

„Da ist schon alles gemacht worden“, fasste er den mysteriösen Fall zusammen. Die Schilddrüse und alle weiteren gängigen Organwerte waren genauso ausgeschlossen worden wie Parasiten und Allergien, eine Pilzinfektion, Cushing und vieles mehr. Und doch war der Hund an Brust, Bauch und Flanken fast kahl. Nachdenklich schwenkte der Tierarzt das Blutröhrchen in seiner Hand. „Hyperöstrogenie!“, sagte er plötzlich. „Zu viele Östrogene! Das hat bei Thilo noch niemand untersucht.“

Zwei Tage später kam die Bestätigung aus dem Labor: Thorsten hatte einen Volltreffer gelandet.

„Männer sind ja auch die besseren Ärzte!“, frozelte er und flüchtete, bevor ich ihn mit einer benutzten Urinschaufel bewerfen konnte. Keine Ahnung, wie er von der blöden Äußerung erfahren hatte!

Zum Kontrolltermin erschien Frau König im hautengen Kostüm im Leopard-look.

Neugierig schob ich mich in den Raum, in dem Thorsten ihr den Befund erläuterte.

„Und woher kommt das?“, fragte die Besitzerin gerade.

„Das kann verschiedene Ursachen haben“, begann der Tierarzt vorsichtig. „Am wahrscheinlichsten ist allerdings ein Tumor.“

Unter ihrem grellen Make-up wich der Dame alle Farbe aus dem Gesicht. „Mein Gott!“, murmelte sie gedankenverloren. „Ich zahl so viel Kohle für das Zeug, und der Hund kriegt Haarausfall, weil er zu viel davon hat!“

„Wie meinen Sie das?“, fragte Thorsten verwirrt.

Frau Königs Gesichtsfarbe wechselte von weiß zu rot: „Ach, es gibt da doch dieses Gel, das eigentlich bei Wechseljahrsbeschwerden benutzt wird. Ich schmier mir das immer auf die Hände. Das hält die Haut jung.“

Mühsam löste ich meinen Blick von den faltigen Händen der Hundebesitzerin. *Schien jetzt nicht gerade der Durchbruch im Kampf gegen die Hautalterung zu sein ...*

„Kann Thilo denn mit dem Gel in Berührung gekommen sein?“, fragte Thorsten.

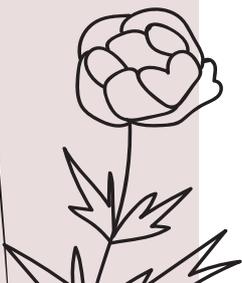
„Der leckt das immer ab!“, strahlte der Weihnachts-Leopard unschuldig. „Das schmeckt scheinbar gut.“

*Alles klar!*, dachte ich und verdrehte im Geiste die Augen. Der Fall war gelöst. *Wenigstens hatte Thilo wohl doch keinen Tumor.*



Bettina Peters  
Dopheide 24

33758 Schloß Holte-Stukenbrock  
www.hundkatzegeaus.de  
info@hundkatzegeaus.de



# Interview

MIT MICHAEL PANEK – IMMER ÄRGER MIT DEM NOTDIENST?

»JENNIFER NEHLS«



Im Notfall müsst Ihr auf Anforderung des Tierarztes außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit in die Praxis oder Klinik kommen, um die Patienten zu versorgen. Der Alltag zeigt, dass immer weniger Mitarbeiter zu diesen Extraschichten bereit sind. Insbesondere für die Mütter oder Alleinerziehenden unter Euch stellen diese Dienste eine besondere Herausforderung dar. Michael Panek, der Rechtsreferent des bpt (Bundesverband Praktizierender Tierärzte e.V.), berichtet über gesetzliche Regelungen.

**Jennifer Nehls: Lieber Herr Panek, wo liegen die Unterschiede zwischen Rufbereitschaft und Bereitschaftsdienst?**

**Michael Panek:** Rufbereitschaft und Bereitschaftsdienst sind dadurch gekennzeichnet, dass die TFA in praxisbezogene Belange einbezogen ist, also bereit sein muss, im Bedarfs- oder Notfall Arbeitsleistungen für die Praxis zu erbringen. Der Unterschied zwischen diesen beiden Diensten besteht darin, dass der Arbeitgeber im Rahmen des Bereitschaftsdiensts den Aufenthaltsort der TFA vorgibt (Praxis, zuhause oder an einem sonstigen Ort), während die TFA bei einer Rufbereitschaft in der Wahl ihres Aufenthaltsorts frei ist, diesen aber ihrem Arbeitgeber anzuzeigen hat. Allerdings kann der Übergang zwischen Rufbereitschaft und Bereitschaftsdienst fließend sein, insbesondere dann, wenn der Arbeitgeber zeitliche Vorgaben zwischen Anruf und Erscheinen in der Praxis macht. Sind dies lediglich 20 Minuten, so hat das Bundesarbeitsgericht einmal entschieden, kann nicht mehr von einer Rufbereitschaft ausgegangen werden. Es liegt dann vielmehr ein Bereitschaftsdienst vor, der dadurch gekennzeichnet ist, dass dieser voll auf die vereinbarte oder höchstzulässige Arbeitszeit anzurechnen ist.

**Jennifer Nehls: Werden Rufbereitschaft und Bereitschaftsdienst der TFA voll vergütet?**

**Michael Panek:** Bei der Rufbereitschaft und dem Bereitschaftsdienst ist zwischen den arbeitszeitrechtlichen Gesichtspunkten und der Frage nach einer Vergütungspflicht zu unterscheiden. Bereitschaftsdienst zählt arbeitszeitrechtlich voll als Arbeitszeit; bei der Rufbereitschaft sind als Arbeitszeit nur die Einsatzzeiten zu berücksichtigen, die in dieser Zeit anfallen. Gesetzliche Vorgaben oder Empfehlungen der Berufsverbände zur Vergütung von Rufbereitschaften und Bereitschaftsdiensten gibt es

nicht. Lediglich für tarifgebundene TFA-Arbeitsverhältnisse (Arbeitgeber ist Mitglied im bpt und die TFA Mitglied im Verband medizinischer Fachberufe e.V.) gilt, dass Zeiten eines Bereitschaftsdiensts zu 50 % als Arbeitszeit zu bewerten, allerdings nicht der wöchentlichen Arbeitszeit hinzuzurechnen, sondern lediglich in diesem Sinne zusätzlich zu vergüten sind.

**Jennifer Nehls: Kann die TFA beliebig viele Bereitschaftsdienste annehmen, um ihr Gehalt aufzustocken oder müssen Mindestarbeitszeiten berücksichtigt werden?**

**Michael Panek:** Da die Festlegung bzw. Übertragung eines Bereitschaftsdiensts in den Bereich der arbeitgeberischen Weisungsbefugnis fällt, dürfte es wahrscheinlich etwas weniger um die Frage gehen, ob die TFA beliebig viele Bereitschaftsdienste annehmen kann, sondern wie viele sie zu übernehmen verpflichtet ist. Die Festlegung, wann eine bestimmte TFA an bestimmten Tagen/in bestimmten Zeiträumen einen Bereitschaftsdienst übernehmen muss, hat durch den Arbeitgeber nach sog. billigem Ermessen zu erfolgen, d.h. zum Beispiel unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes. Alle TFA sind deshalb grundsätzlich

# Unser Tipp!

## Notfalltasche AEROcase

WDT-Artikel: 27352

Das individuelle Notfalltaschen-Konzept!  
Vielseitige Organisationsmöglichkeiten für Fahrpraxis und Hausbesuche! Weitere Informationen findest Du auf [marktplatz.wdt.de](http://marktplatz.wdt.de).

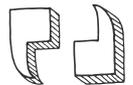


in einem gleichen Umfang und in einer gleichen Anzahl zu Bereitschaftsdiensten heranzuziehen. Da kann es durchaus vorkommen, dass eine TFA mehr als eine andere an der Übernahme eines Bereitschaftsdienstes interessiert ist, und dem würden eigentlich keine arbeitszeit- bzw. arbeitnehmerschutzrechtlichen Bestimmungen entgegenstehen.

*Jennifer Nehls: Sehen Sie eine Möglichkeit, die Akzeptanz der Notdienste und die Zufriedenheit der TFA zu steigern?*

**Michael Panek:** Ich muss leider feststellen, dass mir keine Informationen oder Erkenntnisse zur Akzeptanz von Notdiensten und zur Zufriedenheit der TFA vorliegen; eine sehr große Belastung scheinen indes Bereitschaftsdienste und Rufbereitschaften in Assistenten-Arbeitsverhältnissen zu sein. Eine maßvolle Einteilung zu diesen Diensten und eine angemessene Vergütung dürften aber sicherlich geeignet sein, die Akzeptanz von Notdiensten sowohl bei den TFA als auch bei den Assistenten zu steigern.

*Jennifer Nehls: Lieber Herr Panek, ich danke Ihnen für diese interessanten Informationen.*



Michael Panek  
Rechtsreferat  
Bundesverband praktizierender Tierärzte e.V.  
Hahnstr. 70  
60528 Frankfurt

# Dienstplangegestaltung

WIE IHR EINE OPTIMALE WORK-LIFE-BALANCE ERREICHEN KÖNNT

»BIRTE HEGGE«

*Ihr wünscht Euch ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Job und Privatleben? Ihr möchtet vernünftig mit Eurer Energie und Gesundheit umgehen und keinen Job, der Euch krank macht? Der Beitrag gibt Euch wichtige Informationen darüber, wie ein gut funktionierender Dienstplan den Wünschen des Teams gerecht wird.*

## DIE ANFORDERUNGEN AN EINEN DIENSTPLAN SIND VIelfÄLTIG

Das Thema Arbeitszeitgestaltung gewinnt in der Tiermedizin immer mehr an Brisanz. Die Abgabe des Klinikstatus, empfindliche Bußgelder durch die Aufsichtsbehörden und die Klagen der „übriggebliebenen“ Mitarbeiter dominieren die Fachpresse. Aus diesem Grund wird die Arbeitszeitgestaltung auch zunehmend zum Wettbewerbsfaktor im Kampf um die verfügbaren Fachkräfte.

Die praktische Umsetzung eines **funktionierenden Dienstplans** ist im Arbeitsalltag von besonderer Relevanz (Abb. 1). Das **Problem** ist häufig gleich: Jeder Dienstplan wird kurz nachdem er veröffentlicht wurde kritisch beäugt, diskutiert, beanstandet und in einigen Fällen gleich wieder neu geschrieben. Warum ist das so und was müsst Ihr bei der Dienstplanung beachten, um eine ausgewogene Work-Life-Balance (Abb. 2) Eurer Kollegen zu erreichen?

## Work-Life-Balance

Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den beruflichen Anforderungen und den privaten Bedürfnissen dringt in heutiger Zeit immer weiter in den Vordergrund. Ein glückliches Privatleben und ein Job, der einem Spaß macht (Abb. 3), sind wichtige Voraussetzungen, um ein Burnout oder einen Tinnitus zu vermeiden. Wichtig ist dabei, dass Ihre Eure Energie nicht einseitig verbraucht, sondern eine ausgewogene Balance erreicht. Ermöglicht eine Praxis oder Klinik ihren Mitarbeitern eine gute Work-Life-Balance, steigt ihr Images und die Motivation der Mitarbeiter.

Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten:

- flexible Arbeitszeiten
- eine Mitarbeiterküche, die eine gesunde Ernährung der Mitarbeiter ermöglicht
- positive Freizeiterlebnisse im Team außerhalb der Praxis



Abb. 11 Wird Euch alles zuviel? Dann stimmt die Work-Life-Balance vielleicht nicht mehr?



Abb. 21 Ausgewogenheit ist die Lösung.



**Abb. 3** | Macht die Arbeit Spaß, steigert dies die Motivation. Voraussetzung ist ein gutes Arbeitsklima innerhalb des Teams.



**Abb. 4** | Gemeinsame Pausen im Aufenthaltsraum fördern den Teamgeist.



**Abb. 5** | In der Sprechstunde müssen Mitarbeiter unterschiedlicher Qualifikation vor Ort sein, damit alle Arbeiten zuverlässig ausgeführt werden können.

## Unser Tipp!

Stress- und Zeitmanagement für Tierärzte



WDT-Artikel: 29364

Strategien für mehr Gelassenheit im Praxisalltag. Weitere Informationen findest Du auf marktplatz.wdt.de.

**Dienstplanung** klingt für Viele nicht sehr spannend oder herausfordernd. Allerdings sollten beim „Füllen“ des Dienstplans bzw. der Zuteilung der Mitarbeiter in den Dienstplan verschiedene **Kriterien** beachtet werden, die das Schreiben eines Dienstplans oft sehr komplex werden lassen.

Welche Kriterien sind das?

1. gesetzliche Regelungen
2. Qualifikationen
3. betriebliche Regelungen und Arbeitsverträge
4. Abwesenheiten, Urlaub, Fortbildung etc.

## WELCHE GESETZLICHEN REGELUNGEN GIBT ES?

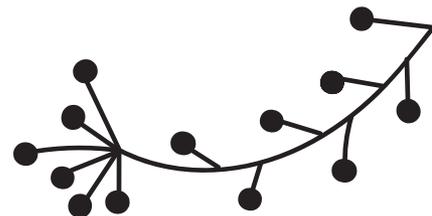
Zuerst einmal ist der Dienstplaner dazu angehalten gesetzliche Regelungen bei der Dienstplanung zu berücksichtigen. Ruhezeiten, maximale Arbeitszeit, Pausenlänge und viele andere Aspekte sind zu beachten. Die Kontrollen durch die Aufsichtsbehörden wurden verstärkt und Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz werden mit massiven Geldstrafen geahndet.

Daher die wichtigsten Regelungen im Überblick:

- Das Arbeitsschutzgesetz erlaubt **8 Stunden tägliche Arbeitszeit**. Diese kann verlängert werden, wenn innerhalb von 6 Monaten oder 24 Wochen im Durchschnitt 8 Stunden nicht überschritten werden.
- Bei einer Arbeitszeit von 6–9 Stunden muss dem Mitarbeiter eine **Pause von 30 Minuten** eingeräumt werden. Diese darf in Abschnitte von 15 Minuten unterteilt werden. Bei einer Arbeitszeit von **mehr als 9 Stunden** muss der Mitarbeiter mindestens 45 Minuten Pause machen.
- Zwischen den einzelnen Diensten soll eine **Ruhezeit von mindestens 11 Stunden** liegen.
- Die werktägliche **Arbeitszeit in der Nacht darf 8 Stunden nicht überschreiten**. Sie kann nur in Einzelfällen auf bis zu 10 Stunden verlängert werden, wenn innerhalb von 1 Kalendermonat oder innerhalb von 4 Wochen im Durchschnitt 8 Stunden nicht überschritten werden.

## QUALIFIKATIONEN MÜSSEN BEACHTET WERDEN

Verschiedene Arbeiten bzw. Arbeitsbereiche erfordern spezielle **Qualifikationen** oder **Schulungen** der Mitarbeiter, sodass nicht immer jeder Mitarbeiter jeden anderen ersetzen kann (Abb. 5). An bestimmten Tagen ist vielleicht der erfahrene Kollege eine bessere Besetzung als die Auszubildende. Wer zu welcher Schicht passt ist also oft nicht trivial und aus dem Bauch heraus zu entscheiden. So ist es z.B. oft sinnvoll, dass eine narkoseerfahrene TFA vormittags anwesend ist.



## WELCHE ROLLE SPIELEN BETRIEBLICHE REGELUNGEN UND ARBEITSVERTRÄGE?

Arbeitsvertraglich festgehaltene Arbeitszeiten sollen eingehalten werden. Vielleicht gibt es für einzelne Mitarbeiter sogar individuelle Vereinbarungen, die von den gesetzlichen Regelungen abweichen?

## DENKT AUCH AN ABWESENHEITEN, URLAUB, FORTBILDUNGEN ETC.

Als wären die Punkte 1-3 nicht schon umfangreich genug, kommen oft mehr oder weniger lange im Voraus bekannte Abwesenheiten der Mitarbeiter hinzu. Ist der Azubi in dieser Woche in der **Schule**, wie lange ist Frau Müller noch **krank** und wann kommt Herr Meier aus dem **Urlaub** zurück?

### Tipp:

*Wer die Herausforderung liebt, geht zusätzlich auf Wünsche der Mitarbeiter ein und ermöglicht flexible Arbeitszeiten.*

Diese sind oft mit hohem (Verwaltungs-)Mehraufwand verbunden, jedoch für die Mitarbeiterzufriedenheit sehr wichtig.

Jeder, der schon einmal einen Dienstplan erstellt hat, kennt diese Anforderungen und das damit verbundene Leid. Man kann sich oft noch so viel Mühe geben – am Ende wurde irgendwo eine Abwesenheit vergessen, ein Mitarbeiter wurde kurzfristig krank oder ein anderer Flüchtigkeitsfehler begangen und schon stürzt das errichtete Kartenhaus wieder in sich zusammen.

### Tipp:

*Um dies zu verhindern, sollte man eine strategische Dienstplangestaltung vorziehen.*

## DIE STRATEGISCHE DIENSTPLANGESTALTUNG

Folgende Schritte sollten dabei berücksichtigt werden:

1. Ermittlung der **Sprechstundenauslastung** durch statistische Analyse der Praxissoftware: Zu welchen Tageszeiten und an welchen Wochentagen besteht die höchste Auslastung? Gibt es saisonale Unterschiede?
2. **Besetzung** festlegen: Wer wird tatsächlich wann benötigt?
3. **Stellenbeschreibungen** festlegen: Wer verfügt über welche Fähigkeiten und wer ist für was verantwortlich?
4. Ermittlung der **Nettoarbeitszeit**, also der tatsächlich verfügbaren Arbeitszeit und durchschnittlicher Krankentage.
5. **Abgleich** des Besetzungsplans mit der verfügbaren Nettoarbeitszeit.
6. Berücksichtigung der **Mitarbeiterwünsche**.
7. **Dienstplan erstellen**, idealerweise in digitaler Form mit direkter Verknüpfung mit der Arbeitszeiterfassung.

### Tipp:

*Mindestens zweimal im Jahr sollte die Wirksamkeit des Dienstplans überprüft werden.*

Dazu sollten die angefallenen **Überstunden** und **Fehlbesetzungen analysiert** werden. Hier zeigen sich die Schwachstellen im Dienstplan und es kann über eine Lösung nachgedacht werden.

### Tipp:

*Dabei ist es hilfreich, sich auch Ideen von den betroffenen Mitarbeitern zu holen. Diese haben oft den besten Einblick in die Schwachstellen.*

## KURZ UND KNAPP

Die Anforderungen an die Dienstplangestaltung sind sehr anspruchsvoll. Die Branche hat zusätzlich mit einem hohen Fachkräftemangel zu kämpfen. Eine positive Work-Life-Balance wird potenziellen Mitarbeitern zunehmend wichtiger. Viele Bewerber sprechen das Thema bereits im Vorstellungsgespräch an. Ist eine Praxis in der Lage eine geregelte Dienstplangestaltung und die Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes zu gewährleisten, wird das Arbeitgeberimage positiv beeinflusst. Dies kann als Alleinstellungsmerkmal der Praxis oder Klinik genutzt werden und macht sie als Arbeitgeber durchaus interessanter.

Birte Hegge  
IVP Akademie  
Sophie-Charlotte-Str. 29  
49076 Osnabrück  
birte.leigers@ivp-akademie.de



# WIR HABEN UNSERE PRODUKTPALETTE OPTIMIERT, UM IHNEN IHRE EMPFEHLUNG ZU ERLEICHTERN

Aus den Produktreihen **Veterinary Diet** und **Veterinary Care Nutrition** wird **Veterinary Health Nutrition**. Ziel ist es, Ihnen den besten Überblick zu geben, Ihre tierärztliche Expertise zu bekräftigen und die Bedürfnisse von Katzen und Hunden noch besser abzudecken.

- ✓ **Einfacher Aufbau**
- ✓ **Premiumverpackung**
- ✓ **Unsere besten tierärztlichen Diätahrungen**



**BESTELLSERVICE:**  
TEL 02 21 - 93 70 60-610  
FAX 02 21 - 93 70 60-810

Nutzen Sie die Einkaufsvorteile im ROYAL CANIN® Online-Shop für Tierarztpraxen. Detaillierte Informationen erhalten Sie von Ihrem persönlichen Kundenbetreuer bzw. unter [www.royal-canin.de](http://www.royal-canin.de).



# Digitalisierung in der Tierarztpraxis

## GRUNDLAGEN

»DIRK BRENNECKE«

*Das Thema Digitalisierung ist in aller Munde und es kursieren die unterschiedlichsten Vorstellungen, was mit dem Begriff „Digitalisierung“ gemeint ist. Unstreitig ist, dass die Digitalisierung nicht nur im unternehmerischen, sondern auch im privaten Bereich Einzug erhält. Der Beitrag gibt Euch einen Überblick über den Weg zur digitalen Tierarztpraxis.*

### WAS MEINT DER BEGRIFF DIGITALISIERUNG?

Bei vielen von uns ist der Griff zum **Smartphone** morgens die erste und abends die letzte Tätigkeit. Zwischendurch erfolgt der Blick aufs Smartphone vielerorts auch während der Arbeitszeit und sorgt damit nicht immer für Erheiterung. Andererseits dient das Smartphone auch in Tierarztpraxen mittlerweile als **Instrument zur Kommunikation**. Insofern ist der Übergang von privater und beruflicher Nutzung häufig fließend. Im unternehmerischen Bereich ist die Rede von „Industrie 4.0“ und „Arbeit 4.0“.

Vereinfacht gesagt, bedeutet die zunehmende Digitalisierung **Veränderungen** in der Art und Weise, **wie wir arbeiten** und **wie wir kommunizieren**. Es ist klar, dass sich der technologische Fortschritt nicht aufhalten lässt. Seitens des Gesetzgebers werden zudem die Erarbeitung und Implementierung von Digitalkonzepten durch erhebliche staatliche Zuschüsse gefördert.

### INDUSTRIE 4.0

#### Ein kurzer historischer Rückblick

Die erste industrielle Revolution erfolgte Ende des 18. Jahrhunderts. Charakteristisch war die zunehmende Mechanisierung von Produktionsanlagen mithilfe von **Dampf-** und **Wasserkraft**. Ende des 19. Jahrhunderts hielt die **Elektrifizierung** Einzug in die Produktion und das Zeitalter Massenproduktion und Fließbandarbeit begann. Die dritte industrielle Revolution fand zu Beginn der 1970er Jahre statt und sorgte durch den Einsatz von **Computern** und **Elektronik** für eine zunehmende Automatisierung.

Unter dem Begriff „Industrie 4.0“ ist die vierte industrielle Revolution zu verstehen, die vor allem durch die **Digitalisierung**, die **Vernetzung** und das **Internet** der Dinge gekennzeichnet ist. Letzteres umfasst die Vernetzung jeglicher Geräte über das Internet. Dies gilt nicht nur für PC, Smartphones oder Tablets, sondern für nahezu alle Geräte, die mit genügend Rechenleistung ausgestattet sind. Hierbei kann es sich sowohl um Alltagsgegenstände im Haushalt als auch um Geräte und Maschinen handeln, die industriell eingesetzt werden.

#### Beispiel im Markt für Tiergesundheit

Als ein innovatives Beispiel sei ein automatisiertes **Gesundheitsdiagnosesystem für Milchkühe** genannt, welches Vital- und Aktivitätsdaten von Kühen in Echtzeit erfasst und auswertet. Die Ergebnisse stehen durch den Einsatz von Sensorhalsbändern unmittelbar auf dem Smartphone oder dem PC zur Verfügung. Die Ortungsfunktion ermöglicht außerdem die Ermittlung des genauen Standorts des Tieres im Stall oder auf der Weide und sorgt damit für Zeitersparnis.

## ARBEIT 4.0

Die Arbeitswelt verändert sich für uns alle. Dies gilt unabhängig von der Unternehmensgröße oder Branchen-zugehörigkeit. Innovation und der technische Fortschritt sorgen dafür, dass die zu erledigenden **Tätigkeiten** und **Arbeitsprozesse** einem **stetigen Wandel** unterliegen. Niemand weiß das besser als die Menschen, die in den Unternehmen arbeiten.

### Tipp:

*Führungskräfte und Mitarbeiter müssen gemeinsam neue Formen der Arbeitsorganisation und der Zusammenarbeit erarbeiten und umsetzen.*

Nicht zu unterschätzen sind hierbei etwaige **Verweigerungshaltungen**, die mit der **Angst vor dem Unbekannten** zu tun haben. Häufig treffen dann Innovationsargumente auf das Beschwören des Althergebrachten bzw. dessen, was man schon immer so gemacht hat.

## BEDEUTUNG FÜR DAS UNTERNEHMEN TIERARZT-PRAXIS

Bei einer Tierarztpraxis handelt es sich nicht um ein Produktionsunternehmen wie einen Gerätehersteller oder ein Pharmaunternehmen. Eine Tierarztpraxis **„produziert“ Tiergesundheit** und ist durch **Individualität** und die Fokussierung auf den **Dienstleistungs- und Servicecharakter** gekennzeichnet. Dennoch sind auch Tierarztpraxen von den mit der Digitalisierung einhergehenden Veränderungen betroffen. Der **Wandel** betrifft die **medizinischen Tätigkeiten** wie Anamnese, Diagnostik und Therapie ebenso wie das **Management** der Tierarztpraxis. Damit ergeben sich gleichermaßen neue Herausforderungen für Praxisinhaber und für Euch als Tiermedizinische Fachangestellte.

## Wissenswertes

Eine Studie von Bitkom Research zur Digitalisierung der Wirtschaft 2018 hat ergeben, dass sich 35 % der befragten Unternehmen als Vorreiter und 58 % als Nachzügler bezeichnen. Weitere 5 % gaben an, den Anschluss an die Digitalisierung verpasst zu haben.

Tierarztpraxen, die heute noch ausschließlich auf den Einsatz von Karteikarten setzen, werden es in Zukunft immer schwerer haben, sich im Wettbewerb zu behaupten. Dies gilt sowohl im Hinblick auf die **Leistungserbringung** als auch die **Kommunikation** mit tierärztlichen Kollegen und Industriepartnern. Hinzu kommen **Kundenwünsche** wie Online-Terminvereinbarungen oder der Interpretation von mitgebrachten und digitalisierten Röntgenbildern, die nicht erfüllt werden können.

### Tipp:

*Auch für das Unternehmen Tierarztpraxis ist es sinnvoll, wenn man sich über eine Digitalisierungsstrategie Gedanken macht, die in einem tierärztlichen Digitalisierungskonzept gipfelt.*

## SCHRITTWEISE ZUM DIGITALISIERUNGSKONZEPT

### Tipp:

*Bei der Ausarbeitung eines Digitalisierungskonzepts ist strukturiertes und systematisches Vorgehen gefragt.*

Zunächst sollte man sich Gedanken zur eigenen Praxis oder Klinik machen sowie dem Dienstleistungsspektrum und den damit verbundenen Arbeitsbereichen. Einen guten Überblick der systematischen Zusammenhänge kann das „Haus der Veterinärökonomie“ liefern (Abb. 1).

Nach der Status-quo-Erfassung sind grundlegende Fragestellungen (Kasten) zur Unternehmensorganisation, der Zusammenarbeit, der Führung, zu den Individuen bzw. den handelnden Personen zu beantworten.

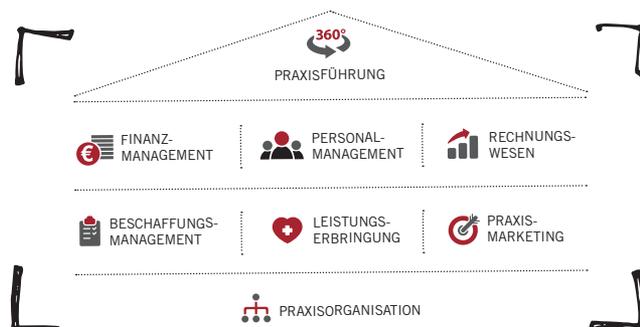


Abb. 1 Haus der Veterinärökonomie.

## Unser Tipp!

## Der WDT Marktplatz



Auf dem WDT Marktplatz kannst Du einfach und bequem bei allen pharmazeutischen Herstellern bestellen und hast mit nur einem Klick auch über die ganze Welt des Praxisbedarfs Zugriff. Weitere Informationen und Anwendervideos erhältst Du auf unserer Website [www.wdt.de](http://www.wdt.de).

## ZENTRALE FRAGESTELLUNGEN AUF DEM WEG ZUR DIGITALEN TIERARZTPRAXIS

- grundlegende Fragestellungen:
  - In welchen Segmenten (Großtiere, Kleintiere) ist die Praxis tätig?
  - Wie sieht das Dienstleistungsspektrum aus?
  - Über welche Abteilungen und Bereiche verfügt die Praxis?
  - Was sind die Treiber (technologischer Fortschritt, Kundenerwartungen, Marktbedingungen, Kommunikationskanäle) der zunehmenden Digitalisierung?
  - Welcher Digitalisierungsgrad passt zu unserer Tierarztpraxis?
  
- Fragen zur Organisation:
  - Welche digitale Infrastruktur (Praxisverwaltungssoftware, digitale Zeiterfassung, Website, digitalisiertes Bestellwesen) ist vorhanden?
  - Wie wird die digitale Infrastruktur genutzt?
  - Entsprechen die digitalen Strukturen der Aufbauorganisation (Abteilungen wie Anmeldung, Apotheke, Labor, Behandlungen)?
  - Entsprechen die digitalisierten Prozesse der Ablauforganisation, z.B. der Aufnahme eines neuen Kunden an der Anmeldung mittels Erstellung einer Karteikarte in der Praxisverwaltungssoftware oder das Ausführen von Bestellungen über den Marktplatz der WDT?
  - Wie werden Datenschutz und Datensicherheit gewährleistet?
  
- Fragen zur Interaktion:
  - Wie erfolgt die interne Zusammenarbeit innerhalb des Teams?
  - Wie erfolgt die externe Zusammenarbeit mit tierärztlichen Kollegen?
  - Wie erfolgt die externe Zusammenarbeit mit Industriepartnern und Dienstleistern?
  - Wie erfolgt die externe Kommunikation mit den Kunden der Tierarztpraxis?
  
- individuelle Fragestellungen:
  - Wie steht die Praxisleitung zur Digitalisierung im Unternehmen Tierarztpraxis?
  - Welche digitalen Kompetenzen (z.B. Umgang mit der Praxisverwaltungssoftware und den digitalen Marketinginstrumenten wie Website und Social Media, z.B. Facebook®) sind im Praxisteam bereits vorhanden?
  - Welcher Qualifizierungsbedarf besteht?
  - Mit welchen Ängsten und/oder Vorbehalten ist zu rechnen?
  
- Fragen zur Umsetzung:
  - Wer übernimmt die Umsetzung des Digitalkonzepts?
  - Bis wann soll das Digitalkonzept umgesetzt sein?
  - Wie hoch ist der zeitliche Aufwand?
  - Mit welchem Investitionsbedarf ist zu rechnen?
  - Wie erfolgt die Finanzierung?
  - Welche staatlichen Fördermittel können in Anspruch genommen werden?

In einem weiteren Schritt sind die **Ergebnisse zu interpretieren** und ein **Projektplan** zu erstellen, der Meilensteine auf dem Weg in eine digitale Zukunft ermöglicht. Nicht zuletzt kommt es hierbei auf personelle und monetäre Ressourcen an, sodass am Ende die Fragen zu beantworten sind, **wer die Digitalisierung forciert** und wie die **Finanzierung** erfolgt.

## Staatliche Fördermittel

Es gibt auch für niedergelassene Tierärzte eine Vielzahl von staatlichen Zuschüssen, die auf dem Weg in eine digitale Zukunft in Anspruch genommen werden können. Sie resultieren mitunter aus verschiedenen Förderprogrammen, die auch miteinander kombiniert werden können. Die Unternehmensberatung wird durch Förderprogramme wie die Förderung unternehmerischen Know-hows oder die Förderprogramme „unternehmensWert: Mensch“ und „unternehmensWert: Mensch plus“ gefördert. Letztgenanntes Förderprogramm unterstützt explizit den Weg in eine digitale Zukunft. Die Bezuschussung umfasst zwischen 50 und 80 % der Beratungskosten. Darüber hinaus sollen weitere Fördermittel für die Anschaffung von Softwareprodukten über eine Digitalisierungsagentur zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Informationen darüber findet Ihr unter:

- <https://www.leitstelle.org>
- <https://unternehmens-wert-mensch.de>

## AUSBLICK

Nach der Darstellung der grundlegenden Fragestellungen, die im Zuge der Digitalisierung einer Tierarztpraxis zu beantworten sind, folgt in der nächsten Ausgabe ein redaktioneller Beitrag über die Darstellung konkreter Beispiele zur Digitalisierung in unterschiedlichen Abteilungen des Unternehmens Tierarztpraxis.

Es geht dabei um folgende Fragestellungen:

- Was bedeutet Digitalisierung für das Arbeiten in unserem Unternehmen?
- Wie digital ist die Arbeit in unserem Unternehmen momentan?
- Wie digital soll unsere Arbeitswelt im Unternehmen in Zukunft werden?
- Wie erreichen wir zielgerichtet die Digitalisierung der Arbeitswelt?

## KURZ UND KNAPP

Der Umgang mit der Praxisverwaltungssoftware ist in den meisten Tierarztpraxen mittlerweile gang und gäbe. Die zunehmende Digitalisierung soll dazu beitragen, dass die Arbeit mit dem Patientenbesitzer auch in anderen Arbeitsbereichen wie dem Bestellwesen, der Routenplanung oder der Kommunikation erleichtert wird.



Dipl.-Kfm. Dirk Brennecke  
IVP Akademie  
Sophie-Charlotte-Str. 29  
49076 Osnabrück

# Praxispause

## FREIHEIT ODER GLAUBE AN DIE UREIGENE KRAFT

»NADINE BEWERNICK«

Der Begriff „Selbstwirksamkeit“ stammt vom kanadischen Psychologen Albert Bandura. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts beschäftigte er sich intensiv mit dem Feld der Persönlichkeitsentwicklung.

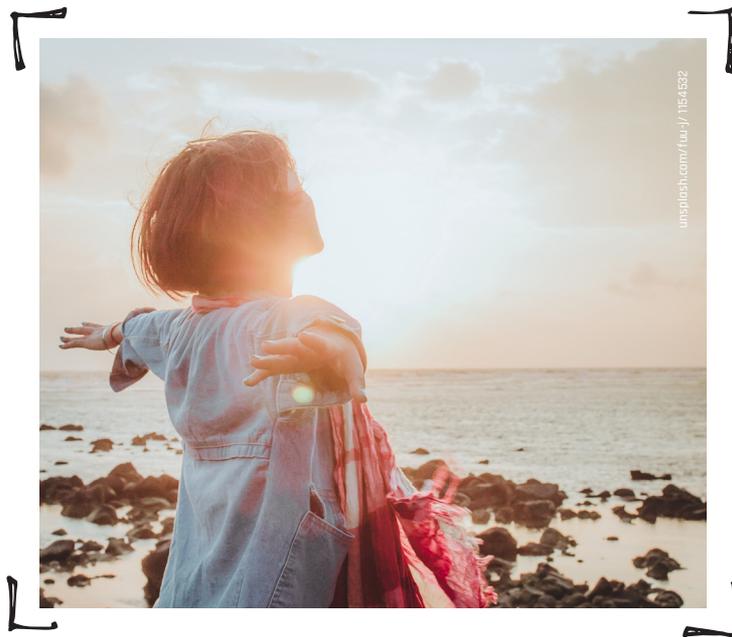
Er konnte nachweisen, dass Menschen mit hoher Selbstwirksamkeit Erfolge auf ihre persönlichen Fähigkeiten und Anstrengungen zurückführen – und das ist hilfreich, um schwierige Situationen und Herausforderungen zu meistern.

### DER GLAUBE AN DIE UREIGENE KRAFT

Wer sein eigenes Ding machen will, braucht also das nötige Vertrauen in sich selbst, um überhaupt die ersten Schritte zu machen. Die meisten Menschen beginnen nur mit einer Handlung, wenn sie vorher überzeugt sind, dass sie diese Handlung erfolgreich ausführen können.

Selbstwirksame Menschen arbeiten gründlicher und bringen bessere Leistungen, haben weniger Angst vor Herausforderungen, sind mit sich und der Umwelt zufrieden und haben ein starkes Immunsystem.

Steht ein neues herausforderndes Projekt an, ist es gut, lösungsorientiert zu starten, das heißt, sich nicht vorrangig zu fragen „Welches Problem habe ich und wie um alles in der Welt soll ich das nur schaffen?“, sondern „Vor welcher Her-



ausforderung stehe ich und was brauche ich, um diese zu meistern?“ Das ist der Weg vom Defizitdenken hin zum Fokus auf unsere Potenziale und Ressourcen. Denn der Glaube an die eigene Kraft führt dazu, dass wir Aufgaben besser bewältigen können und uns freier in der Wahl der Möglichkeiten fühlen, die das Leben zu bieten hat. Selbstwirksamkeit schenkt uns die Freiheit, unser Ding zu machen und das Leben in die eigene Hand zu nehmen.

Der wohl wichtigste Baustein für die eigene Selbstwirksamkeit ist die eigene Erfahrung. Wer schon einmal die Erfahrung gemacht hat, ein Ziel erreicht zu haben oder ein Vorhaben erfolgreich in die Tat umgesetzt zu haben, hat etwas für das Leben gelernt. Wer durch eigene Anstrengungen ein Projekt beendet, einen Traum verwirklicht oder eine Herausforderung meistert, wird sich auch in Zukunft für fähig halten, schwierige Aufgaben zu lösen. Knifflige Situationen werden mit zunehmend positiver Erfahrung zudem als weniger bedrohlich eingestuft. Wir haben es jeden Tag neu in der Hand, unser Umfeld, unsere Arbeit, unsere Beziehungen und unsere Gedanken zu gestalten.

## ÜBUNG 8: LERNEN DURCH ERFOLG

Wer Selbstwirksamkeit nicht in der Kindheit gelernt hat, kann sie mit etwas Übung und Reflexion auch später im Erwachsenenleben entwickeln. Dabei helfen Fragen wie: „Wann habe ich etwas gut gemacht?“, „Was war die Herausforderung damals und wie habe ich sie gelöst?“ Die Antworten aufzuschreiben ist wichtig, um die Erfolge schwarz auf weiß vor Augen zu haben. Jede neue, gute Erfahrung kommt auf der Liste gleich dazu; konstruktive Kritik natürlich auch, also: „Was lief nicht optimal?“, „Wie kann ich es das nächste Mal besser machen?“

## „FREE YOUR NATURE“ – YOGAREISE – ZEIT FÜR DICH!

In unserem Retreat schaffen wir einen besonderen Raum, in dem Du Dir Deiner Bedürfnisse und Wünsche wieder bewusster wirst. Unter dem Motto „**free your nature**“ begeben wir uns auf die Reise zu inneren und äußeren Kraftorten.

Umgeben von reiner Natur bietet „Die Fellerei“ im Harz einen perfekten Rückzugsort, an dem man sich zwischen Yogaeinheiten verwöhnen lassen, ausspannen und einfach sein kann. Unweit befindet sich ein Bergsee mit hauseigener Badestelle – umgeben von Wald und Stille. Vom Landhaus aus lässt sich die wunderschöne Natur direkt zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden.

### Alle weiteren Informationen zum Retreat unter:

[www.yogadelight.de](http://www.yogadelight.de) oder  
[www.nadiyoga-flow.de/retreats](http://www.nadiyoga-flow.de/retreats)

Fragen per Mail an: [mail@nadiyoga-flow.de](mailto:mail@nadiyoga-flow.de)

„Freiheit bedeutet Verantwortlichkeit; das ist der Grund, warum die meisten Menschen sich vor ihr fürchten.“

George Bernard Shaw



Nadine Bewernick  
Prana Vinyasa® Yogalehrerin, Hannover  
[www.nadiyoga-flow.de/retreats](http://www.nadiyoga-flow.de/retreats)  
[mail@nadiyoga-flow.de](mailto:mail@nadiyoga-flow.de)

## RUCOLANEST MIT MANGO-CHUTNEY

### Zutaten

- 1 Rucolasalat
- 1 Mango
- 1 Chilischote
- 1 EL frische Korianderblätter
- 2 EL frisch gepressten Saft einer Zitrone
- 1 TL Kreuzkümmel

*Mit dem Frühling kommt die Freude auf das Frische. Vielleicht habt Ihr Appetit auf eine exotische Geschmacksnuance, die einen Hauch von Urlaub mit sich bringt und Eure Sinne verzaubert? Dann lasst Euch überraschen ...*

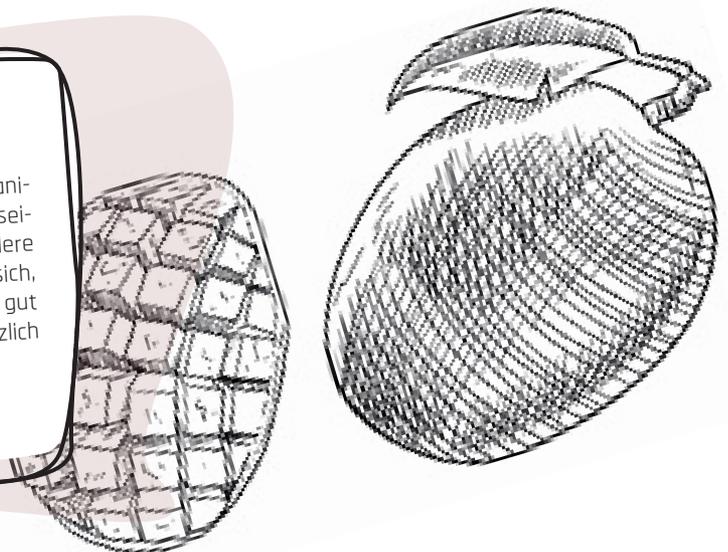
Den Rucolasalat verlesen und dreimal gründlich mit kaltem Wasser waschen. Den Salat trocken tupfen und nestförmig auf einem Teller anrichten. Die Mango schälen und das Fruchtfleisch mit einem Messer vom Stein entfernen. Das gelöste Fruchtfleisch in kleine Stückchen würfeln und in eine kleine Schüssel geben. Die Korianderblätter mit kaltem Wasser waschen, trocken tupfen und fein hacken. Die Chilischote waschen, halbieren und die Kerne vorsichtig mit einem Messer entfernen, um die Schärfe zu mildern. Die halbierten Schoten fein hacken und zusammen mit den zerkleinerten Korianderblättern in die Schüssel zu der Mango geben. Die Zitrone halbieren, den Saft auspressen und zusammen mit dem Kreuzkümmel über die Mango, die Chili und die Kräuter geben. Alles gut vermengen und über das Rucolanest geben.



© Helmut Nehls Postproduction

### Der Zauber des Korianders

Koriander ist ein typisches Gewürz der lateinamerikanischen und asiatischen Küche. Es verzaubert die Sinne durch seinen einzigartigen Geruch und Geschmack. Da sich das besondere Aroma des Gewürzes schnell verflüchtigt, empfiehlt es sich, frische Blätter zu kaufen. Koriander harmoniert besonders gut mit Kreuzkümmel und Minze. Wenn Ihr Lust habt, könnt Ihr zusätzlich 1 Esslöffel fein gehackte Minze über das Chutney geben.



Wir wünschen Euch guten Appetit und eine inspirierende Pause!

# Kennst Du schon?

– die WDT TFA-NEWS-App?

Jetzt kostenlos  
herunterladen!



**WDT**   
Das Tierarztunternehmen.

Hast Du eine Ausgabe der TFA-News nicht bekommen? Oder möchtest Du jederzeit auf alle erschienenen Ausgaben zugreifen?

Kein Problem, lade Dir einfach unsere kostenlose App auf Dein Handy!



[www.wdt.de](http://www.wdt.de)

Marktplatz   
by WDT.de

# Schon freigeschaltet?

Jetzt bei einer Direktbestellung **zusätzliche Rabatte** bei diesen Herstellern erhalten!

Bis zum 30.06.2019



[marktplatz.wdt.de](http://marktplatz.wdt.de)

# Shampoo

## HUNDE RICHTIG BADEN

»SARA ROLLER«

*Du fragst Dich, was man beim Baden eines Hundes eigentlich falsch machen kann? Du wirst sehen, Tierbesitzern unterläuft in der Praxis dabei so manch unbeabsichtigter Fehler. Was für Dich zum Arbeitsalltag gehört, ist vor allem für unerfahrene Hundehalter noch Neuland ... Sie werden Dir für eine konkrete Anleitung zum „richtigen Shampooieren“ ihres Hundes dankbar sein!*

Vor allem bei der medizinischen Anwendung eines Shampoos ist es wichtig, dass es die volle Wirkung entfalten und die Hauterkrankung gut abheilen kann. Du solltest mit den **Produkten**, die in Deiner Praxis/Klinik angewendet werden, vertraut sein und die **Einwirkzeit** der Shampoos kennen. So kannst Du bei der Beratung glänzen.

Beschränke Dich am besten auf die drei wichtigsten Punkte:

- **Anwendungshinweise:** Das Shampoo gründlich einmassieren, dann die Einwirkzeit abwarten (!), anschließend gründlich mit handwarmem Wasser ausspülen (Abb. 1). Die Behandlungsintervalle sollten vom Tierarztverordnet werden, z.B. 1-mal wöchentlich.
- **Sicherheitshinweise:** Das Gesicht unbedingt aussparen, da es sonst zu Reizungen der empfindlichen (Schleim-)Hautpartien kommen kann. Bei langhaarigen Hunden kann es nötig sein, dass Fell vorher zu kürzen, damit die Wirkstoffe bis auf die Haut gelangen können. Das Rasieren mit der Schermaschine bzw. das Kürzen des Felles mit einer stumpfen Schere sollte von Euch in der Praxis übernommen werden, um Schnittverletzungen zu vermeiden.
- **Pflegehinweise:** Föhnen trocknet die Haut zusätzlich aus, deshalb sollte das Fell lieber „lufttrocknen“, am besten in einer warmen Umgebung ohne Zugluft. Kuschelige Mikrofaser-Handtücher oder ein Bademantel bringen beim Abtrocknen ein bisschen Wellness-Feeling!

### Gut zu wissen

Gut zu wissen: Einige Hauterkrankungen gehören zu den sogenannten „Zoonosen“, das sind auf den Menschen übertragbare Krankheiten. Darauf sollten die Besitzer unbedingt hingewiesen werden. Sie sollten beim Baden Handschuhe tragen.

## Unser Tipp! curaVet OP-line Waschtisch

WDT-Artikel: 90638



Die saubere Lösung für die unreine Seite. Weitere Informationen findest Du auf [marktplatz.wdt.de](http://marktplatz.wdt.de).

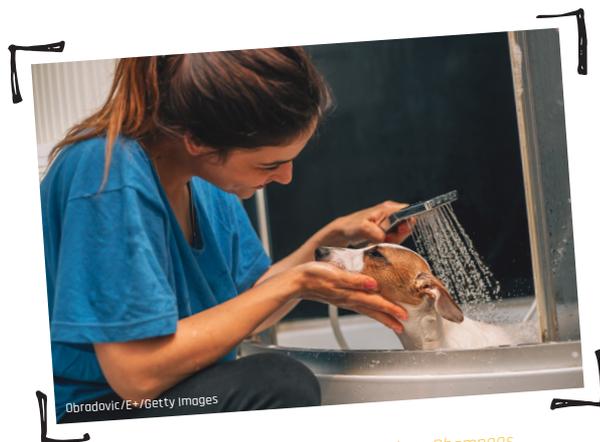


Abb. 1 | Bei der medizinischen Anwendung eines Shampoos gibt es einiges zu beachten.



Sara Roller, M.A.  
TFA in der Fachtierarztpraxis im Kleeachtal  
Freie Autorin  
[www.vettext.de](http://www.vettext.de)  
[sara.roller@gmx.de](mailto:sara.roller@gmx.de)



*Solutions for Life*

**BLUTDRUCKMESSEN  
KANN BEIDER LEBEN  
RETTEN!**

AM 17. MAI 2019 IST  
WELT-HYPERTONIE-  
TAG!



**JETZT MAI-AKTIONSMATERIALIEN FÜR DIE  
PRAXIS BEI CEVA BESTELLEN** UND EIN DOPPLER-  
BLUTDRUCKMESSGERÄT ODER TFA-EUROKONGRESS-TICKET GEWINNEN

Telefon: 0211-96597-0 oder E-Mail: [bestellung@ceva.com](mailto:bestellung@ceva.com)  
BESUCHEN SIE AUCH AMODEUS UNTER [WWW.AMODEUS.VET/DE](http://WWW.AMODEUS.VET/DE)



# Fortbildungen & Seminare

AUGEN AUF UND PLÄNE SCHMIEDEN!

Datum	Ort	Thema	Anmeldung
10. - 11. Mai	Osnabrück	Symposium Praxismanagement	IVP GmbH, E-Mail: info@ivp-akademie.de
15. Mai	Dallgow-Döberitz OT Seeburg	Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz nach RöV gemäß Anlage 3.2 der Richtlinie Strahlenschutz in der Tierheilkunde	med. vet. Symposien GbR, E-Mail: anne.weitz-heeland@symposien.vet
17. Mai	Erfurt	TFA-Seminar A: Aktualisierungskurs für die erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz nach StrlSchV und RöV (bzw. Rechtsnachfolge) in der Tierheilkunde (für Tiermedizinische Fachangestellte)	DVG Service GmbH, E-Mail: info@dvg.de
17. Mai	Erfurt	TFA-Seminar B: Richtige Lagerung bei der Röntgendiagnostik in der Kleintierdiagnostik für Tiermedizinische Fachangestellte	DVG Service GmbH, E-Mail: info@dvg.de
18. Mai	Osnabrück	Gute Praxisorganisation - Damit machbar wird, was denkbar ist	IVP GmbH, E-Mail: info@ivp-akademie.de
18. - 19. Mai	Bad Wildungen	Der Therapieplan: Erstellung und sinnvolle Anwendung	Vierbeiner Reha-Zentrum GmbH, E-Mail: info@vierbeiner-rehazentrum.de
18. - 19. Mai	Berlin	Anästhesie-Assistenz 1	med. vet. Symposien GbR, E-Mail: anne.weitz-heeland@symposien.vet
1. - 2. Juni	Bad Wildungen	Läuft der Hund rund? - Bewegung und ihre Störungen verstehen und interpretieren	Vierbeiner Reha-Zentrum GmbH, E-Mail: info@vierbeiner-rehazentrum.de
13. - 15. Juni	Haan	Kleintieranästhesie - Zertifikatslehrgang	Narkovet Consulting, E-Mail: narkovet@narkovet.de
15. Juni	Berlin	Zahnassistenten - Aufbaukurs 1: Das Gebiss des Junghunds - Narkoseüberwachung	Dr. Friedrich Roes: Tierzahnheilkunde- und Zytologie-Seminare, E-Mail: anmeldung@zahn-und-zyto-seminare.de
15. - 16. Juni	Berlin	Physiotherapie für TFA, Blockkurs 4 - Schwerpunkt Bewegungstherapie	berliner fortbildungen, E-Mail: info@berliner-fortbildungen.de

## Online-Seminare

ab sofort	Die Feinde unserer Freunde - Parasiten als Vektoren	george & oslage Verlag und Medien GmbH, E-Mail: verlag@georg-oslage.de
ab sofort	Heimtiere als Patienten in der Kleintierpraxis	tfa.fortbildung.de - Vetion.de GmbH, E-Mail: tfa-fortbildung@vetion.de
ab sofort	Blutiger Tatort - Aufklärung durch Profis - Parasiten als Vektoren	george & oslage Verlag und Medien GmbH, E-Mail: verlag@george-oslage.de
ab sofort	Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für TFA nach § 18a RöV	george & oslage Verlag und Medien GmbH, E-Mail: verlag@george-oslage.de
ab sofort	Effektive Kundenberatung durch gute Kommunikation	george & oslage Verlag und Medien GmbH, E-Mail: verlag@george-oslage.de
ab sofort	Basiswissen Ernährung von Hunden und Katzen I und II	george & oslage Verlag und Medien GmbH, E-Mail: verlag@george-oslage.de
ab sofort	Praxismanagement für TFA 2: Spezialfälle am Telefon	vetinare - KoNi projects GmbH, E-Mail: nina.fischer@vetinare.de
ab sofort	Reptilien als Patienten in der Tierarztpraxis	tfa.fortbildung.de - Vetion.de GmbH, E-Mail: tfa-fortbildung@vetion.de

## Impressum

**Herausgeber:** Wirtschaftsgenossenschaft deutscher Tierärzte eG, Siemensstraße 14, 30827 Garbsen.

**Redaktion:** Marketing der WDT, Telefon: 05131 705 0, Fax: 05131 705 333 und Dr. Jennifer Nehls, Pressebüro für Human- und Tiergesundheit. **Druck:** diaprint KG, Ronnenberg-Empelde.

Die TFA-News erscheint auf 100 % chlorfrei gebleichtem Zellstoff - der Umwelt zuliebe.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Verwendete Bildinhalte sind Eigentum von Getty Images oder das Eigentum der jeweiligen Künstler.